

KIRCHE *heute*

Bischof möchte Pastoralräume bis 2016 errichtet sehen

Noch ist vielerorts nicht klar, welche Pfarreien intensiver zusammenarbeiten werden

Um auch in Zukunft pastorales Handeln in allen Bereichen sicherzustellen, sollen im Bistum Basel jeweils mehrere Pfarreien einen Pastoralraum bilden. Ursprünglich hätte dies bis 2014 geschehen sollen, dann sprach man von 2018. In seinem Hirtenbrief von Anfang Februar nannte Bischof Felix Gmür nun 2016 als Ziel. Dabei sind gegenwärtig noch viele Fragen offen.

Als Bischof Kurt Koch im Herbst 2009 nach einer breiten Vernehmlassung mit dem Richtplan festlegte, welche Pfarreien sich zu je einem Pastoralraum zusammenschliessen müssten, schien (fast) alles klar zu sein. Jeweils zwei bis sieben Pfarreien hätten zehn Pastoralräume in Baselland, drei in Basel-Stadt und drei im Bezirk Dorneck-Thierstein bilden sollen. Inzwischen arbeitet man in Basel-Stadt auf einen einzigen Pastoralraum hin. Denn mittlerweile haben sich zwei ganz unterschiedliche Typen von Pastoralräumen herauskristallisiert. Beim Typus A werden mehrere Pfarreiseelsorgeteams operativ tätig sein und die Pastoralraumleitung ist für strategische Fragen zuständig. Beim Typus B wird es nur ein Seelsorgeteam geben und Gemeinde- und Pastoralraumleitung fallen zusammen. Das ist in Allschwil-Schönenbuch der Fall, dem bisher einzigen Baselbieter Pastoralraum.

Aus den bisherigen Erfahrungen hat man zudem gelernt, dass es unklug ist, einen Pastoralraum mit nur zwei Pfarreileitungen zu bilden, weil dann ein Pfarrer oder Gemeindeleiter als Pastoralraumleiter der Chef des einzigen anderen ist. Das könnte es nahelegen, aus den beiden für das Leimental angedachten Pastoralräumen einen einzigen zu machen, der von Binningen bis Ettingen reicht



Aesch, Dornach, Arlesheim, Münchenstein ... noch ist offen, welche Pfarreien im Birstal näher zusammenrücken.

und dem Typus A entspricht. Noch wurden keine konkrete Schritte in diese Richtung gemacht, wie Gabriele Tietze von der Bistumsregionalleitung St. Urs sagt. Auch zu einer Zusammenlegung zweier geplanter Pastoralräume könnte es im oberen Baselbiet zwischen Frenkendorf-Füllinsdorf und Gelterkinden-Kienberg kommen.

Noch offener ist die Situation im Birseck, wo der Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald gemäss Richtplan mit Aesch, Duggingen und Pfeffingen zusammengehen müsste. Weil aber auch Arlesheim-Münchenstein und Reinach noch nicht zusammengelassen sind, könnten sich noch ganze neue Pastoralräume ergeben. Bischofsvikar Christoph Sterkman will hier in den nächsten Monaten eine Klärung herbeiführen. Im besten

Fall rechnet er mit einem Projektstart bis Ende Jahr. Recht offen scheint die Situation auch rund um Laufen. Die Pfarreien haben die Zustimmung von Bischof Gmür erhalten, vorerst in zwei Gruppen eine intensivere Zusammenarbeit zu erproben.

Klar ist hingegen, dass der Seelsorgeverband rund um Zwingen zusammen mit Greltingen den kleinsten Pastoralraum im ganzen Bistum bilden wird. Und bereits einige Vorarbeiten wurden in Birsfelden, Muttenz und Pratteln geleistet. Hier sollte dem Zeitplan des Bischofs nichts im Weg stehen. Wo aber erst noch entschieden werden muss, welche Pfarreien zusammengehen sollen, brauchen die Verantwortlichen wohl noch etwas Glück, damit das Ziel bis 2016 erreicht werden kann.

Alois Schuler

9/10 2014

www.pfarrblatt-region-olten.ch

| | | | |
|-------------------------------------|----------|--|-------------|
| Resonanz | 2 | Aus den Pfarreien | 5-18 |
| Was ist eine Kongregation? | 2 | Gerhard Ludwig Müller, Präfekt der Glaubenskongregation | 19 |
| Impuls von Josef Imbach: | | Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm | 20 |
| Wölfe sind auch nur Menschen | 3 | | |
| Himmel, wo ist die Erde? | 4 | | |

Resonanz

Ohne Resonanz verkümmert jeder Ton, kommt keiner bei einem Hörer an. Was wäre eine Saite ohne den Geigen- oder Gitarrenkorpus, was ein



Mundstück ohne Trompete? Ein Ton braucht einen Raum, in dem er sich entfalten kann. Er braucht den Widerhall, den ihm der Instrumentenkörper schafft, die Resonanz. Erst die macht den Ton für das Publikum hörbar.

Und auch die menschliche Stimme wird erst durch die Resonanz des Schädels und des Brustkastens wirklich hörbar.

Doch nur in einem geeigneten äusseren Raum erreichen die Töne eines Sängers oder eines Instruments auch wirklich unsere Ohren. Nicht umsonst gibt es berühmte Konzertsäle und Opernhäuser oder Kirchen, die für ihre Eignung als Konzerträume bekannt sind. Denn erst der Saal lässt die Klänge der einzelnen Instrumente zu einem Gesamtklang verschmelzen und gleichzeitig die verschiedenen Melodien transparent hörbar werden. Schlechte Räume verschlucken jeden Ton, verhallen ihn oder werfen ihn hart zurück, so dass es in den Ohren scherbelt.

Christen behaupten von sich, aus einer inneren Motivation heraus zu guten Taten zu schreiten. Der Glaube, so sagen sie, müsse auch Früchte hervorbringen. Damit er dies kann, braucht er, wie Töne, die zu Musik werden sollen, Räume. Denn erst einmal ist da nur eine Saite oder ein Rohrblatt, die vage Vorstellung, dass über oder hinter der sichtbaren Welt eine oder einer ist. Oder die Sehnsucht nach einem Du, das bedingungslos Ja zu uns sagt. Damit es zum Klang kommt, braucht dieser Ton Resonanz im Innern und im Raum. Viele Heilige – also jene Menschen, die wir als Meister des Glaubens sehen – berichteten, wie sie Opernsängerinnen gleich ein Leben lang hart an ihrem Resonanzraum arbeiteten.

Wie die Musik braucht auch der Glaube aber auch äussere Räume, in denen er ins Spiel gebracht werden kann. Denn erstens sucht er das Zusammenspiel und zweitens die Resonanz bei den Menschen. Er will nicht den Applaus. Er will allerdings wie die Musik die Menschen berühren, bei ihnen ankommen. Aber anders als Musik im Konzertsaal will er die Menschen selber in Bewegung bringen, Gekrümmte aufrichten, ja Lahme zum Gehen bringen. Wer die Musik Jesu spielen will, muss sich um sein Instrument kümmern, auf seine Mitspieler eingehen und immer wieder den geeigneten Raum finden, in denen sich Klang und Melodie entfalten können. Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Belgiens Bischöfe befürchten Dambruch

Nach dem Votum des belgischen Parlaments für die Freigabe der Sterbehilfe auch für Minderjährige hat die Belgische Bischofskonferenz (CEB) vor einem Dambruch gewarnt. Der Entscheid sei eine Nachricht, die die Bischöfe traurig mache und von ihnen tief bedauert werde, sagte CEB-Sprecher Tommy Scholtes in «Radio Vatikan». Die Bischöfe befürchteten jetzt eine weitere Öffnung der Euthanasiegesetzgebung auf Menschen mit Behinderung, Demente und psychisch Kranke. Belgien ist weltweit das erste Land, das für aktive Sterbehilfe keine Altersgrenze mehr vorgibt.

Geheimhaltung führt zu Spekulationen

Der Verband katholischer Priester (ACP) in Irland hat die irischen Bischöfe im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Vatikan-Umfrage kritisiert. Er warf den Bischöfen Geheimhaltung vor, die unnötige Spekulationen über die Umfrageergebnisse hervorrufen werde, wurde der Priesterverband in der Tageszeitung «Irish Times» (Samstag) zitiert. Es verstosse gegen den päpstlichen Geist der Offenheit, die Ergebnisse nicht der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zitierte die Tageszeitung «Irish Times» den Verband. Zudem würden sich viele Menschen fragen, ob ihre ehrliche Meinung an den Vatikan weitergegeben worden sei.

VATIKAN

Papst empfängt 15 000 Paare

Papst Franziskus ist am Valentinstag mit rund 30 000 jungen Erwachsenen auf dem Petersplatz zusammengetroffen. Die Audienz richtete sich an Paare, die sich auf die Ehe vorbereiten. In seinen Antworten auf drei Fragen von jungen Paaren hob Franziskus hervor, dass die Liebe nur dann dauerhaft Bestand habe, wenn sie nicht allein als emotionale oder körperliche Angelegenheit betrachtet werde, sondern als stetig wachsende Beziehung. Die Paare müssten sich bewusst machen, das es den perfekten Ehemann oder die perfekte Ehefrau nicht gebe, betonte der Papst. Eine Ehe könne nur gelingen, wenn sich beide Partner ihrer eigenen Fehler bewusst seien und auf Gott vertrauten.

Benedikt schreibt Küng

Benedikt XVI. hat seinem grossen Kritiker, dem Tübinger Theologen Hans Küng, geschrieben. In dem Brief bringe der emeritierte Papst seine Unterstützung für seinen Nachfolger Franziskus zum Ausdruck, berichtete Küng in einem Interview mit der italienischen Tageszeitung «La Repubblica». «Diese Entscheidung, den Papst zu unterstützen, überzeugt mich», sagte der 85-Jährige, dem der Vatikan 1979 die kirchliche Lehrerlaubnis entzogen hat.

SCHWEIZ

Auf ausländisches Personal angewiesen

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) mit Sitz in Genf zeigt sich beunruhigt über die Annahme der Masseneinwanderungsinitiative. Das Ja zur Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern könnte negative Auswirkungen auf die in der Schweiz ansässigen internationalen Organisationen haben, teilte der Weltkirchenrat mit. ÖRK-Generalsekretär Olav Fykse Tveit hielt fest, seine Organisation sei auf Personal aus verschiedenen Ländern angewiesen. Man wolle deshalb von den Genfer und den Schweizer Behörden mehr über die Auswirkungen künftiger Gesetze erfahren. Dem ÖRK gehören orthodoxe und protestantische Kirchen an. Die römisch-katholische Kirche ist nicht Mitglied, arbeitet aber in verschiedenen Bereichen mit dem Weltkirchenrat zusammen.

Schatz der Abtei Saint-Maurice in Paris

Während Renovationsarbeiten in der Abtei Saint-Maurice im Wallis ist Goldschmiedekunst aus dem Klosterschatz in Paris zu bewundern. Die weltweit einmaligen Stücke werden im Rahmen der 1500-Jahr-Feiern des Klosters gezeigt. Die Gegenstände, darunter ein wertvolles Schmuckkästchen, sind am 1. und 2. März in der Pariser Kathedrale Notre-Dame zu sehen. Vom 14. März bis zum 16. Juni werden sie im Louvre ausgestellt. Die Ausstellung in der französischen Hauptstadt wird von Konferenzen, Konzerten und weiteren Anlässen begleitet, an welchen der Abt von Saint-Maurice, Joseph Roduit, teilnimmt. Die 515 vom Burgunderkönig Sigismund gegründete Abtei Saint-Maurice, in der eine Gemeinschaft von Augustiner Chorherren lebt, gilt als das älteste Kloster des Abendlandes, das ohne Unterbruch in Betrieb ist.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... eine Kongregation?

Eine Vereinigung mehrerer Klöster kann als Kongregation bezeichnet werden, aber auch ein Ordensinstitut, in dem einfache öffentliche Gelübde abgelegt werden. Berühmter allerdings sind die römischen Kongregationen, kollegial verfasste Abteilungen der römischen Kurie. Es gibt gegenwärtig neun Kongregationen, unter anderem für die Glaubenslehre, für die Bischöfe, und für den Gottesdienst. Mitglieder einer Kongregation sind Kardinäle und Bischöfe, geleitet wird jede von einem Kardinal. Entscheidungen von grösserem Gewicht werden dem Papst zur Bestätigung vorgelegt. Die Sekretäre haben jeweils den Rang eines Erzbischofs. Jede Kongregation hat zudem einen Beraterstab.

as



Der Wolf: Ein Sinnbild für den Menschen, der sich unmenschlich verhält.

Wölfe sind auch nur Menschen

JESAJA 65,17–25 (gekürzt)

Vergessen sind die früheren Nöte, sie sind meinen Augen entschwunden. Denn schon erschaffe ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Man wird nicht mehr an das Frühere denken, es kommt niemand mehr in den Sinn. Nein, ihr sollt euch ohne Ende freuen und jubeln über das, was ich erschaffe. Denn ich mache aus Jerusalem Jubel und aus seinen Einwohnern Freude. Nie mehr hört man dort lautes Weinen und lautes Klagen. Schon ehe die Menschen rufen, gebe ich Antwort, während sie noch reden, erhöere ich sie. Wolf und Lamm weiden zusammen, der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg, spricht der Herr. (Einheitsübersetzung)

Zu Lebzeiten des seligen Franz, so berichtet eine fromme Legende, lebte in der Umgegend der Stadt Gubbio ein Wolf, der alle in Schrecken versetzte. Da beschliesst der Heilige, dem Wolf einen Friedenspakt anzubieten. Mutig tritt er ihm entgegen: «Komm zu mir, Bruder Wolf! Im Namen Christi befehle ich dir, niemandem mehr einen Harm zu tun!» Das «Untier» kommt gesenkten Kopfes heran, legt sich gleich einem Lamm dem Heiligen zu Füssen und reicht ihm die rechte Tatze. Da verspricht die versammelte Menschenmenge, den Wolf fortan zu ernähren. «Und der Wolf

lebte noch zwei Jahre, ohne jemand ein Leid zu tun. Und sonderbar, nie bellte ein Hund gegen ihn. Schliesslich starb Bruder Wolf an Altersschwäche. Die Bürgersleute waren über seinen Tod sehr traurig.»

Wie kommt der Wolf dazu, seinen Sinn zu ändern? Warum hat Franz den Mut, ihm entgegenzutreten? Die Antwort auf beide Fragen ist die gleiche. Und sie liegt auf der Hand. Während die Bevölkerung (und der Erzähler!) den Wolf als lupo terribile, als «Untier» bezeichnet, spricht Franz ihn als frate lupo, als «Bruder Wolf» an, eine Anrede, die sich der Erzähler ganz am Schluss selber zu eigen macht («Schliesslich starb Bruder Wolf an Altersschwäche»), gerade als hätte er seinerseits eine Lehre gezogen aus dieser Geschichte.

Im Grunde unterscheiden sich der Wolf und die Bevölkerung von Gubbio nicht voneinander. Beide liegen miteinander in einem Streit auf Leben und Tod.

Die Bevölkerung und der Wolf stehen gewissermassen für ein und dieselbe Person. Wölfe sind eben auch nur Menschen. Und Menschen verhalten sich immer wieder einmal wie Wölfe.

Deshalb kann es nie und nimmer darum gehen, das «Wölfische» in uns einfach zu verleugnen. Vielmehr gilt es, diesen Aspekt zu integrieren. Wie das geschieht, lehrt uns die Legende. Während die Bevölkerung des Städtchens nur ein einziges Ziel kennt, näm-

lich das «Untier» zu töten, geht Franziskus auf den Wolf zu. Der Pakt mit dem Wolf kann aber nur zustande kommen, wenn auch für ihn auf eine Weise gesorgt ist, dass er sich nicht gezwungen sieht, über andere herzufallen. Das bedeutet, dass die Leute ihm, solange er lebt, die «tägliche Kost verschaffen» müssen.

Wir gehen nicht fehl, wenn wir in diesem Wolf ein Symbol für die menschlichen Urinstinkte und Leidenschaften sehen. Dieser Wolf verschlingt die Menschen reihenweise. Hinterhältig lauert er denen auf, die ihn ausrotten wollen (was offensichtlich nicht gelingt). Und am helllichten Tag fällt er über jene her, welche sich ihm leichtsinnig nähern. Franziskus indessen geht auf den Wolf zu, in der Gewissheit, dass jede Gefahr gebannt wird, wenn man den Wolf als Geschöpf Gottes und als Bruder betrachtet. Der reissende Wolf schliesst seinen Rachen, sobald man ihm mit Vertrauen begegnet. Und er ist von dem Augenblick an nicht mehr gefährlich, in dem er auf geordnete Weise bekommt, was er zum Leben braucht.

Damit erinnert die Legende nicht nur an eine zeitlos gültige Wahrheit, sondern auch an einen Traum des Propheten Jesaja, dem die Menschen noch immer nachträumen: dass nämlich der Wolf einmal friedlich weiden werde neben dem Lamm. Das aber ist möglich nur in dem Mass, als wir uns mit uns selber im Einklang sind. (Josef Imbach)

Himmel, wo ist die Erde? *oder* Aus der Pilotenperspektive

«Waiting is always safe»
(Ab-/Warten ist immer sicher)

Was macht ein Pilot auf einem unkontrollierten Flugplatz, wenn er sich Richtung Wartepunkt an der Trennlinie Rollweg/Piste bewegt (holding position) und bereits weiss, dass eine andere Maschine gerade auf ihrem Endanflug ist? Eine alte Pilotenwahrheit kommt ihm hoffentlich zur Hilfe: «When in doubt – wait it out» (Im Zweifel – warte ab).

In der Fliegerei gibt es keinen Platz für die Eile. Jegliche Hast und Oberflächlichkeit kann zu Ungenauigkeiten, wenn nicht zu Unfällen führen. Man sollte den Mut haben, einen Flug rechtzeitig absagen zu können: einige beeindruckende, aber auch gefährliche Wetterphänomene sind viel besser im gemütlichen Flugplatzcafé bei einem heissen Getränk – statt aus der Cockpitperspektive – zu beobachten.

Was für das Fliegen gilt, gilt auch für das tägliche Leben. Wie oft ist es besser, als Auto- oder Velofahrer, oder sogar als Fussgänger, vor einer Kreuzung oder einem Streifen lieber länger abzuwarten, als zu rasant und damit gefährlich weiterzufahren oder zu gehen? Manchmal bin ich gezwungen, in einer Schlange, im Wartezimmer, in der Abflug-/Anflughalle, auf einem Amt oder bei einer Dienststelle einfach zu sitzen und zu warten. Habe ich soviel bzw. so wenig Geduld?



«Every landing is nothing as a controlled crash»
(Jede Landung ist ein kontrollierter Zusammenstoss)

Am Anfang hart und turbulent, mit der Zeit und Erfahrung (vielleicht?) sanfter und feiner – immerhin: eine Landung bleibt eine gewaltige, abrupte Bodenberührung. Eine gute Landung ist eine, die man überlebt. Eine sehr gute Landung ist eine, bei der man auf eigenen Füssen weggehen kann. Eine ausgezeichnete Landung ist eine, bei der das Flugzeug anschliessend noch einmal verwendet werden kann.

Manche Landungen erregen spontanen Applaus in der Passagierkabine. Wie viel Applaus brauche ich in meinem Leben (unbedingt)? Bin ich mit mir zufrieden, so wie ich (manchmal) bin?



«Your airspeed is your everything»
(Deine Fluggeschwindigkeit ist dein Alles)

Ich kann nur starten, fliegen und landen, weil ich genug Geschwindigkeit in meinen Flügeln habe. Solange die Fluggeschwindigkeitsanzeige im entsprechenden Betriebsbereich ist, bleibe ich in der Luft. Grenzwerte (limitations) sind maximale und minimale Werte, welche während der Flugoperation nicht über- bzw. unterschritten werden dürfen. So ein Anzeigeelement hätte ich gerne, auch wenn ich auf dem Boden bin. Was ist mein All und Alles hier unten? Was hält mein Leben am Leben? Wie kann ich meine Grenzwerte besser erkennen?



«At your discretion»
(Sie dürfen entscheiden)

Die Worte einer solchen Freigabe (clearance) über Funk aus dem Tower bestätigen nochmals, dass ein Kommandant des Flugzeuges (PIC) schlussendlich allein die Verantwortung für die Manöver am Boden und in der Luft trägt. Wegen der Gewährleistung eines sicheren Betriebs und konfliktlosen Verkehrs, vor allem aber wegen der Sicherheit des eigenen und des anderen Lebens (safety first) – ist die rasche und richtige Entschlussfassung (decision making) unentbehrlich.

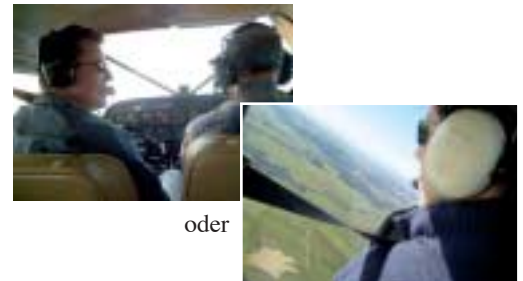
Auch im Alltag darf und muss ich oft rasche Entscheidungen treffen. Bin ich im Stand, richtig einzuschätzen, zu beurteilen, zu erkennen? Glaube ich selber an mich? Andere trauen mir vielleicht mehr zu, als ich mir selbst. So viele zweifeln nicht an meiner Kompetenz, meiner Vernunft und meinem Urteilsvermögen. Sie glauben mir?

| RUNWAY CHECKS | | |
|-------------------|--------|-------------------|
| Pitot heat | | ON |
| Wings | | Spread and locked |
| Flaps | | ↓ |
| Stab aug switches | | ENGAGED |
| Anti-skid switch | | ON, caption out |
| Engine checks | | All within limits |
| Warning lights | | All out |
| Ramps | | Retracted |

«Fly with your head» (Fliege mit Kopf)

«Fly with your head», sowie ein ähnliches: «Never let an airplane take you, somewhere your brain didn't get to five minutes earlier» (Lass dich von einem Flugzeug nie dorthin bringen, wo deine Gedanken nicht schon fünf Minuten eher waren) – kann in vielen Situationen helfen, nicht nur beim Fliegen.

Eine systematische und gleichzeitige Beobachtung von Raum, Lage und Leistung, ein vollständiger Abfragerhythmus mit Einbezug der (Luft-)Überwachung (scanning) ist auch im täglichen Leben zu gewährleisten. Es hilft besonders dann, wenn ich dazu tendiere, unrealistisch oder zu anspruchsvoll zu werden. Somit kann es mir gelingen, grössere und kleinere Lebenskatastrophen zu vermeiden.



oder

«Every takeoff is optional, every landing is mandatory»
(Jeder Start ist freiwillig, jede Landung ist ein Muss)

Pilotenweisheiten haben sich schon mehrmals bewahrheitet. Oft sind sie lustig (Geht die Sonne auf im Westen musst du deinen Kompass testen!), manchmal sarkastisch (Es gibt kühne und alte Piloten. Kühne, alte Piloten gibt's nicht), meistens realistisch (Es ist besser, du bist unten und wärest gerne oben, als umgekehrt), ab und zu sogar brutal (Du hast nie zu viel Sprit, ausser wenn du brennst). Sie beweisen die grosse Liebe zum Leben (Ein guter Flieger hat gleich viele Starts wie Landungen), sie lernen überhaupt, das Leben realistisch einzuschätzen (Jeder Flug wird beurteilt nach der Landung).

Ich wünsche allen einen guten Lebensflug und ... vergessen wir nie: «You're always a student in an airplane!» (Du bist immer Lehrling im Flugzeug).

Wieslaw Reglinski
(Pfarradministrator in Däniken und Gretzenbach, designierter Pastoralraumprojektleiter, Privatpilot)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.



**Gottesdienste
in unseren
Alters- und Pflegeheimen**

Dienstag, 25. Februar
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 26. Februar
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 27. Februar
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 28. Februar
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Dienstag, 4. März
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 6. März
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Weingarten

Freitag, 7. März
10.15 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 23. Februar
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 2. März
10.00 Eucharistiefeier

jeweils im Mehrzweckraum

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Am 27. Februar um 18.00 Uhr treffen wir uns erneut im Chorraum der St. Martinskirche zum monatlichen Taizé-Gebet.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu singen, zu beten und einzutauchen in die Stille des Abends. Dauer der Feier: ½ Stunde.

Team Offene Kirche Region Olten

Praefirm Abend

Jugendliche, welche 2015 gefirmt werden, treffen sich am **Freitag, 7. März, um 19.00 Uhr** im JugendRaum zu einem gemütlichen Filmabend mit Popcorn!

Trudy Wey,
Monique von Arx
Hansjörg Fischer

Weltgebetstag

Freitag, 7. März 2014

09.30 Uhr
Klosterkirche
Olten

19.30 Uhr
Christkath.
Kirchgemeindehaus
Kirchgasse 15
Olten

Themenland
Ägypten
Wasserströme
in der Wüste



Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst



Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung christlicher Frauen. Gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und Zeichen der Solidarität zu setzen.

Ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross

Sonntag, 9. März 2014

10 h Uhr

Friedenskirche Olten



**die Saat von heute ist das
Brot von morgen**

Mit dem Marienchor Olten und Instrumentalbegleitung.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Mittagessen
in den Pfarrsaal von St. Marien eingeladen!

Herzlich laden ein: Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten
Evangelisch-methodistische Kirche Olten
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten Stadt
Römisch-katholische Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil



Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Kapuzinerkloster Olten

Sonntag, 23. Februar

Kollekte: Blumenschmuck in der Klosterkirche

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Sonntag, 2. März

Kollekte: Ja zum Leben Sektion SO

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

Beginn der Fastenzeit

06.45 Eucharistiefeier mit Aschenweihe

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 4. März, 19.30 Uhr:

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 11. März, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 18. März, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

HORA MUISICA

Mittwoch, 5. März, 17.30 Uhr

Musik und Besinnung
zwischen Arbeit und Feierabend.



BLICKPUNKT

Ich kann mir keinen Christen vorstellen,
der nicht lachen kann. Sehen wir zu, dass
wir ein frohes Zeugnis unseres Glaubens
geben.

Papst Franziskus auf Twitter

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 22. Februar

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Max Bitterli-Fehr
Jahrzeit für Rita Bischof-Schenker

Sonntag, 23. Februar

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 25. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Februar

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal
Jahrzeit für Anna Maria Lüthy, Maria Elisabeth
Lüthy-Kunz, Anna und Walter Lüthy-Omlin

16.45 Rosenkranzgebet

18.00 TAIZÉ-Gebet

Freitag, 28. Februar

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

ACHTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 1. März

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Agatha und Walter Hagmann-
Rothmund, Hermann Stäuble-Hafner, Kurt Lenze-
Gratzfeld

Sonntag, 2. März

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 4. März

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. März

Aschermittwoch

19.15 gemeinsame Eucharistiefeier

zum Aschermittwoch
mit der Missione Cattolica Italiana
mit Segnung und Auflegung der Asche
Choralschola

Donnerstag, 6. März

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Greti Jaeggy-Gisi, Maria und Adolf
Wyss-Gertiser und Angehörige, Helene und
Karl Hoppeler-Meier

14.00 Feier der Krankensalbung

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 7. März

Herz-Jesu-Freitag

hl. Perpetua und hl. Felizitas

19.15 Eucharistiefeier

mit eucharistischer Anbetung

20.00 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

22./23. Februar:

Solothurnisches Studentenpatronat.

1./2. März: Pfarreiprojekt «Solidaritäts-Zentrum
Taalabaya im Libanon».

Ertrag

8./9. 2.: Unterstützung der Seelsorge durch die
Diözesankurie Fr. 519.70. Herzlichen Dank!

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Herzliche Einladung zum meditativen Zwischen-
halt am **Donnerstag, 27. Februar, um 18 h 00** in
der St. Martinskirche.

Team Offene Kirche Region Olten

Weltgebetstag, Freitag, 7. März 2014

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Got-
tesdienst um

09 h 30 Klosterkirche

19 h 30 Christkath. Kirchengemeindehaus,
Kirchgasse 15, Olten

Fyrobe



Donnerstag, 6. März 2014

Krankensalbungs-Gottesdienst
um 14:00 Uhr in der Martinskirche

anschliessend

Gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen im Josefsaal

Herzliche Einladung an alle
Seniorinnen und Senioren

Euer Fyrobe-Team

Eröffnungspapéro zur ökumenischen Fasten-Kampagne 2014



Freitag, 7. März, 18 h 30, im Delinat Weindepot,
Industriestrasse 78, 4600 Olten (Bushaltestelle:
Gerolag-Center).

Thema der Kampagne 2014:

«Die Saat von heute ist das Brot von morgen».

Die Oltnen Kirchen unterstützen gemeinsam das
HEKS-Projekt «Nachhaltiger Gemüse- und Früchte-
anbau im Niayes», Senegal.

Musik und Tanz aus Senegal:

Stefan Dietemann und Awa Faye.

HUMOR

Humor der bunte Vogel
ist oft zu Gast bei mir
und bist du einmal traurig
dann fliegt er auch zu dir.

Er ist ein Freund und Helfer
ist gerne für uns da
und öffnet tausend Türen
die bisher keiner sah.

Er kennt auch unsre Sorgen
und weiss von manchem Streit
kennt alle unsre Schwächen
und die Verletzlichkeit.

Er liebt ein frohes Lachen
das niemals schmerzt und kränkt
weil er die Menschen achtet
und nicht nur an sich denkt.

Humor du mein Begleiter
verlass mich bitte nie
du löst so manchen Knoten
und weisst stets treffend wie.

Robert Lerch

«Zähneknirschen, Höllenschmoren treffen auf verstopfte Ohren!»



Zeichnung von Gregor Müller

Fasnachts-Wochenende

Am **Wochenende vom 1./2. März feiern wir um
18 h 00 und 09 h 30** in der St. Martinskirche einen
fasnachtlichen Gottesdienst mit einer Reimpredigt
in Knittelversen unter dem Titel «Wehe euch, ihr
Heuchler!».

Unsere beiden Minis Florian Bloch und Lukas von
Däniken lassen dazu fasnächtliche Saxophontöne
erklingen.

Seelsorgeteam

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 22. Februar
18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 23. Februar
10.45 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte
nehmen wir für das Solothurn. Studentenpatronat auf.

Montag, 24. Februar
18.00 Gottesdienst der Tamilischen Gemeinschaft
in der Kapelle

Mittwoch, 26. Februar
09.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal
Jahresgedächtnis für Hans Geiger-Heule und
Oskar Bühlmann-Heule
Jahrzeit für Sophie und Paul Heule-Thurnherr

Freitag, 28. Februar
18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Stefan Schriber
Jahrzeit für Anna und Walter Fischer-von Arx;
Marie und Walter Ganahl-Baumgartner; Guido
Ganahl-Zenhäusern; Anna Kissling-Jäggi; Mar-
cel Ryf; Florian Sinniger-Olivier und verstor-
bene Angehörige; Adolf und Lina Annaheim-
Rihm

ACHTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 1. März
17.00 Tauffeier in der Kapelle
18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Maria Thi Hue Dinh-Pham;
Gedächtnis für Hannes Oertig

Sonntag, 2. März
10.45 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte
nehmen wir für das Hilfswerk «Solidar-Med» auf.

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch
Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt
18.30 Messfeier zum Aschermittwoch
mit Auflegung der Asche

Freitag, 7. März – Herz-Jesu-Freitag
WELTGEBETSTAG
09.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der Klosterkirche
15.00 Rosenkranz in tamilischer Sprache
16.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
18.30 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Sigrid Gassner-Waser
Jahrzeit für Albertine und Peter Caminada-
Studinger; Peter Caminada; Annemarie De
Schepper; Martha und Alfons Vitelli-Strub;
Pia und Leonardo Vitelli-Wobmann; Emilie
und Leonardo Vitelli-Zeltner; Lina und Walter
Strub-Brügger
19.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag
im christkath. Gemeindehaus

Rosenkranzgebet

In den Wintermonaten von Montag bis Freitag um
16.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.
In der Ecce-Homo-Kapelle findet am Herz-Jesu-
Freitag, 7. März, kein Rosenkranzgebet und keine
eucharistische Anbetung statt.

Getauft wird

am Samstag, 1. März, um 17.00 Uhr in der Kapelle
Elena Avellina, Tochter von Lisa und Nunzio Avel-
lina.
Die junge Familie wohnt der Höhenstrasse Ost.
Wir erbitten für die Eltern mit ihrer Tochter Gottes
Segen auf dem Weg als Familie.

Pfarrreiratssitzung

Am Mittwoch, 26. Februar, trifft sich um 19.30
Uhr wieder der Pfarrreirat zu einer öffentlichen
Sitzung im Pfarrsaal von St. Marien.

Spielgruppe «aktiv 66+»

Die Senioren und Seniorinnen sind am Mittwoch,
26. Februar, um 14.00 Uhr zum Spielnachmittag
in den Riggenbachsaal eingeladen.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Elsbeth Kissling

Strickstube

Am Dienstag, 4. März, um 14.00 Uhr treffen sich
die Strickstubenfrauen zu einem gemeinsamen
Nachmittag im Pfarrsaal bei Handarbeit und
Gespräch im Dienst einer wirklich guten Sache
(Hilfe für Länder Osteuropas, v.a. Ukraine und
Rumänien).
Herzliche Einladung an alle, die gerne Stricken und
Häkeln!

Das Strickstuben-Team

Der Firmweg 13/14

Die Firmanden treffen sich am Aschermittwoch,
5. März, um 18.00 Uhr im Pfarrsaal zum Thema
«Gemeinschaft und Kirche».

Die Bewegung Christliche Solidarität im Alter

Die «Stunde der Begegnung» am Herz-Jesu-Frei-
tag, 7. März, fällt auf den Weltgebetstag.
Die TeilnehmerInnen sind gebeten, nach Möglich-
keit zur Zusammenkunft im christkatholischen
Gemeindehaus an der Kirchgasse 15 zu kommen.
Es beginnt dort um 19.30 Uhr.
Somit findet keine separate «Stunde der Begegnung»
im Pfarrsaal statt.

Stunde der Begegnung mit den Firmanden



Im Februar erlebten
32 aufgestellte Senioren und
Firmanden zwei kurzweilige
Stunden mit viel Spiel und Spass
bei der «Stunde der Begegnung».



Gottesdienst

Aschermittwoch

5. März

18.30

St. Marien

zur Ruhe kommen - Vorbereitung auf Ostern



Weltgebetstag

am Freitag, 7. März

09.30 Uhr in der Klosterkirche
19.30 Uhr im christkatholischen
Gemeindehaus

Frauen von verschiedenen christlichen Kirchen
laden wieder sehr herzlich ein. Frauen aus
ÄGYPTEN haben in diesem Jahr die Liturgie
zusammengestellt mit dem Thema «Wasser-
ströme in der Wüste». Wir alle kennen die schwie-
rige politische Lage von Ägypten und da wäre
es schön, wenn viele uns, sich zum solidari-
schen Gebet mit den Menschen dort versam-
meln würden. Wir laden darum Frauen und
Männer, jung und alt sehr herzlich zu diesem
weltweiten Solidaritätstag ein.

Das ökumenische Vorbereitungsteam

Wichtige Pfarrei-Termine

- 5. 3. 18.30 h Gottesdienst
zum Beginn der Fastenzeit
- 9. 3. ökum. Gottesdienst für Klein und Gross
in der Friedenskirche,
Fastenessen im Pfarrsaal von St. Marien
- 11. 3. 1. Dienstagmittagstisch
in der Fastenzeit
- 16. 3. «Chile mit Chind» in St. Marien

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Siebter Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Opfer für die Arkadis-Stiftung Olten auf. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag, 22. Februar

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Es singt der Kirchenchor
Dreissigster für Verena Bösiger-Bachmann
Jahrzeit für Walter Grimm-Hensel, Alma Jundt, Elisabeth und Theodor Meier-Müller, Mina und Richard Stebler-Wagner, Martha und Franz Strub-Hufschmid

Sonntag, 23. Februar

10.00 Chile mit Chind-Gottesdienst
in der ref. Johanneskirche

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
in der Mauritiuskirche

Montag, 24. Februar

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 26. Februar

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Achter Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Diaspora – Bergpfarreien

Samstag, 1. März

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
Dreissigster für Lina Henzmann-von Arx

Sonntag, 2. März

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
mit Krankensalbung

Montag, 3. März

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 5. März

08.00 Aschermittwochs-Gottesdienst
für die 3./4. Klassen in der Mauritiuskirche

08.00 Aschermittwochs-Gottesdienst
für die 5./6. Klassen in der ref. Johanneskirche

**19.00 Aschermittwochs-Gottesdienst/
Eucharistiefeier**

Freitag, 7. März – Herz-Jesu-Freitag

10.00 Eucharistiefeier im Oasis

19.30 Weltgebetstag der Frauen

nach einer Liturgie von Frauen aus Ägypten
in der ref. Johanneskirche,
anschliessend Beisammensein im Lukassaal

Erster Fastensonntag

Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Samstag, 8. März

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier,
mitgestaltet von SchülerInnen der 4. Klasse
Jahrzeit für Lea und Max Hug-Buchs, Berta und Otto Leuenberger-Pfister, Lucie und Max Leuenberger-Burkhardt, Hedwig Müller-Breitenmoser



In den Gottesdiensten vom 1. und 2. März wird die Krankensalbung erteilt

Ausflug der 5.-/6.-Klässler/innen ins Sinnorama nach Winterthur

Samstag, 22. Februar

Die angemeldeten Schüler/innen treffen sich um 07.30 Uhr beim Springbrunnen Bahnhof Olten.

Mitnehmen: Mittagsverpflegung und Getränk
Rückkehr: ca. 14.00 Uhr, Bahnhof Olten.

Begleitpersonen:

M. Boeschstein, R. Eng und A. Mosimann

Generalversammlung des Kirchenchors St. Mauritius

Der Vorstand des Kirchenchors lädt zur **Generalversammlung** am **Samstag, 22. Februar, um 19.00 Uhr** in den Pfarreisaal Kirchfeld ein.

Der Chor wird vor der GV den Gottesdienst um 18.00 Uhr musikalisch mitgestalten.

Z' Trimbach tanzt's 2014!

1. Tanzabend:

Sonntag, 23. Februar

17.00 – 18.30 Uhr

im Pfarreisaal Kirchfeld

Franziska Steggerda-Häring,
Hennebühlweg 14, 4632 Trimbach,
Tel. 062 293 17 26, steggerda@bluewin.ch



Gottesdienste am Aschermittwoch, 5. März



Am Aschermittwoch finden um **08.00 Uhr zwei ökum. Gottesdienste** statt:

– für die 3./4. Klassen in der Mauritiuskirche
– für die 5./6. Klassen in der ref. Johanneskirche.

Am Abend feiern wir um **19.00 Uhr** eine **Eucharistiefeier** für alle Pfarreiangehörigen.
Herzliche Einladung.

Erstkommunionvorbereitung 2014



Besuch der Hostienbäckerei
Mittwoch, 5. März

Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Zug: 13.25 Uhr,
Springbrunnen beim Bahnhof Olten
Rückkehr: ca. 17.00 Uhr, Springbrunnen Bahnhof Olten.

Pfarreratssitzung

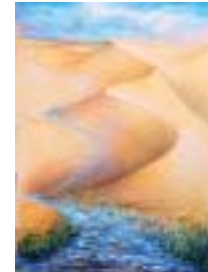
Der Pfarrerrat trifft sich am **Mittwoch, 5. März,** um **20.00 Uhr** im Sitzungsraum des Pfarreizentrums Kirchfeld.

Reformierte Kirchenglocken bleiben zurzeit stumm

Während der Renovationsarbeiten des Kirchenturms der ref. Johanneskirche können die Glocken nicht geläutet werden. Deshalb wird das Endläuten für verstorbene reformierte Pfarreiangehörige und das Läuten vor der Beisetzung auf dem Friedhof ab sofort auch durch unsere Kirchenglocken übernommen.

Herzlich willkommen zum Weltgebetstag der Frauen 2014

Freitag, 7. März, 19.30 Uhr
ref. Johanneskirche



Motto: «Ströme der Wüste»
nach einer Liturgie ägyptischer Frauen



Firmvorbereitungskurs

Modul «Tun mit Ton»

Samstag, 8. März

Die Firmandinnen treffen sich um **09.30 – 12.00 Uhr** im Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42.



Runde Geburtstage im März

80 Jahre

31. 3. *Marlis Studer-Guldemann,*
Winznauerstrasse 53

85 Jahre

1. 3. *Margrith Bucher-Berchtold,*
Rinderweidstr. 5
13. 3. *Alice Hüsser-Rechsteiner,*
Winznauerstrasse 44
13. 3. *Maria Studer-Feigenwinter,*
Rankwog 6

90 Jahre

5. 3. *August Müller-Breitenmoser,*
Altersheim Stadtpark Olten
9. 3. *Maria Guerrero,*
Baslerstrasse 64

Wir gratulieren dem Jubilaren und den Jubilarinnen ganz herzlich und wünschen alles Liebe, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Erwachsenenbildung der Pfarrei St. Mauritius



Glaube – Basic Check

Kursdaten:

- 12. März: «Gott, wo bist du?»
- 19. März: «Was hat Jesus gewollt?»
- 26. März: «Lohnt es sich, gut zu sein?»
- 2. April: «Was ist Leben in Fülle?»

Zeit: jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

Kursort: Pfarreisaal, Kirchfeldstr. 42, Trimbach

Infos/Anmeldung bis zum 6. März an:
Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56
rktrimbach.marek@bluewin.ch

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:
Priesterliche Dienste:
Sakristan:
Pfarrblatt:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45
verena.m.studer@bluewin.ch
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Kirchgemeindepräsidentin:

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Sonntag, 23. Februar – Siebter Sonntag im JK
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Sonntag, 2. März – Achter Sonntag im JK
09.15 Pfarrgottesdienst
mit Spendung des Krankensakraments
Jahrzeit für Eduard und Adelheid Bitterli-Hof
und Tochter Hanna; Eduard Bitterli-Roth;
Marie und Eugen Nussbaumer-Dettwiler, Tochter
Marie und Sohn Josef
Opfer für das Solothurn. Studentenpatronat

Freitag, 7. März

19.30 Liturgie zum Weltgebetstag
in der ref. Johanneskirche in Trimbach

VORANZEIGE:
Samstag, 9. März
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen



Einladung zur Seniorenfasnacht
am **Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar, um 14.00 Uhr** im Pfarreiheim.
Die organisierenden Frauen freuen sich auf viele gut gelaunte Besucherinnen und Besucher.

Das Sakrament der Krankensalbung
wird am Tag der Kranken im Gottesdienst um **09.15 Uhr** gespendet.
Krank sein, unheilbar krank sein, gehört zu den Grenzerfahrungen menschlichen Lebens. Das eigene Leben wird plötzlich in Frage gestellt. Menschen haben das eigene Leben plötzlich nicht mehr

in der Hand. Sie fühlen sich machtlos und isoliert. In dieser Situation ist es wichtig, dass Menschen spüren, sie sind nicht allein. Leider ist bei vielen noch die Auffassung verbreitet, dass es sich bei diesem Sakrament um ein Sterbesakrament handelt. Seit dem II. Vatikanischen Konzil wird stärker der sorgende und mitfühlende Glaube betont, dass das Heil Gottes mitten in der Krankheit wirksam wird. Und der Kranke von der Gemeinschaft der Gläubigen im Gebet begleitet wird.

Ferien für Leib und Seele – nicht nur für Seniorinnen und Senioren
von **Mittwoch, 11. – 18. Juni**, im Sunstar Parkhotel in Davos.

Detaillierte Infos finden Sie in der letzten Ausgabe unter Trimbach.

Anmeldung bis 10. März an:
Ursula und Ernst Brechbühler, Chäppelgasse 14, 4632 Trimbach, Telefon 062 293 28 24.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:
Priesterliche Dienste:
Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 23. Februar – Siebter Sonntag im JK
09.15 Pfarrgottesdienst
Jahrzeit für Hermina und Ludwig Christ-Füeg
Opfer für das Sol. Studentenpatronat

Sonntag, 2. März – Achter Sonntag im JK
09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Mittwoch, 5. März – Aschenmittwoch
19.00 Aschermittwoch-Gottesdienst
in Trimbach

VORANZEIGE:

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Erstkommunionvorbereitung
Besuch der Hostienbäckerei
Die zukünftigen Erstkommunionkinder besuchen am **5. März** zwischen **13.30 – 17.00 Uhr** die Hostienbäckerei in Solothurn.
Das genaue Programm kennen die Familien.

Erwachsenenbildung
Glaube – Basic Check
Die Fastenzeit ist ja auch so was wie eine Buszeit, warum nicht mal etwas für den Glauben tun.
Ab 12. März ist jeweils am Mittwochabend während vier Abenden der Kurs für Erwachsene in Trimbach, um den Glauben zu hinterfragen und vor allem auch die Antworten zu finden.
Anmeldungen nimmt das Sekretariat in Trimbach entgegen. Oder der Diakon Marek Sowulewski.

Fastengruppe
Sieben Tage fasten oder verzichten
Ab Mittwoch, 12. März, wir sich jeden Abend die Fastengruppe zur Meditation und zum Austausch treffen. Diese Mitmenschen verzichten auf feste Nahrung. Allerdings kann auch ein Verzichtsfasten gemacht werden. Mal aufs Smartphone verzichten oder etwas weniger Fernsehen.

Zum Schmunzeln
Verliebt
«Ach, seit ich dieses Mädchen kenne, kann ich weder essen noch trinken.»
«Donnerwetter! So verliebt bist du?»
«Quatsch, so pleite!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd
Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 22. 2.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.
Domenica 23. 2.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.
Sabato 1. 3.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.
Domenica 2. 3.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 22. 2.: Ore 14.00 St. Marien Olten: Gruppo bambini.
Lunedì 24. 2.:
Ore 20.00 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS.
Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.
Martedì 25. 2.:
Ore 20.00 St. Martin: Riunione del consiglio pastorale.
Mercoledì 26. 2.:
Ore 20.00 St. Marien: Formazione del gruppo RnS.
Giovedì 27. 2.: Ore 14 a Dulliken: Gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin: Prove di canto.
Venerdì 28. 2.: Ore 20.00 St. Marien: Gruppo giovani.
Lunedì 3. 3.: Ore 20.00 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS. Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 5. 3.: Le Ceneri: Ore 19.15 St. Martin: Concelebrazione insieme alla parrocchia svizzera e imposizione delle ceneri.
Giovedì 6. 3.: Ore 20.00 St. Martin: Prove di canto.
Venerdì 7. 3.: Ore 20.00 St. Marien: Gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:
primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO
P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:
Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:
Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):
Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:
Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:
Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:
Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:
Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

ZUR LITURGIE

Samstag, 22. Februar

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst

Kollekte: Kirchenbauhilfe Poterq Gemeinde Peja (Kosovo)

Sonntag, 23. Februar – Siebter Sonntag im JK

10.00 Gottesdienst

Montag, 24. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 26. Februar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 27. Februar

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 28. Februar

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Elisabeth und Gustav Baumgartner-Husi

Samstag, 1. März

17.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Für den Samariterverein Wangen

Sonntag, 2. März – Krankensonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Messfeier mit Krankensalbung

Begleitet vom Jodlerklub Gunzgen mit der Jodlermesse von Jost Marti

Kollekte: Für den Samariterverein Wangen

Montag, 3. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 4. März

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

FAST- UND ABSTINENZTAG

09.30 Gottesdienst im Marienheim

19.00 Gottesdienst zum Aschermittwoch

mit Aschenausteilung

«Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst» (Gen 3,19)

Donnerstag, 6. März

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 7. März

19.00 Der Gottesdienst fällt aus zu Gunsten

19.00 Weltgebetstag der Frauen im kath. Pfarreiheim; anschliessend Kaffee und Kuchen

Samstag, 8. März

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Georg Studer-Frey, Geschwister August und Sophie Steinmann, Josef und Emma von Arx-Luhr, Ida Herzog

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag

10.00 Gottesdienst



Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten

Generalversammlung

der Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen

findet statt: **Montag, 24. Februar, 19.00 Uhr** in der Festhalle des Alpschulhauses.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.

KGR-Sitzung

findet statt: **Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr** im Pfarrhaus.

Gallusverein-Seniorenstamm

findet statt: **Mittwoch, 5. März, 14.00 Uhr** auf dem Parkplatz in der Ey.

Besichtigung:

Das Gugelmann-Museum in Schönenwerd.

Wallfahrt

der Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Samstag, 31. Mai 2014

nach ODILIENBERG (Mont Sainte-Odile)



Besichtigen Sie den Odilienberg

Über dem Eingangstor zu dem ehemaligen Kloster steht die Inschrift: «Hier blühte einst die heilige Äbtissin Odilia, hier waltet sie immerfort als Mutter des Elsass.»

Der Besucher gelangt sogleich auf den grossen mit Linden bepflanzten Hof, unter denen manche älter als zweihundert Jahre sind. Links ist der Eingang zur Empfangshalle und zu den Büros der Rezeption. Rechts befindet sich eine Esplanade, an der sich die Klosterkirche mit mittelalterlichem Fundament entlang zieht. Am Ende des Hofes sind der Pilgersaal, welcher zu jeder Zeit geöffnet hat, und die Eingangstür zum Klosterhof.

Die Klosterkirche wurde nach dem Dreissigjährigen Krieg auf den Mauerresten der alten Klosterkirche aus dem 12. Jahrhundert erbaut und bildet eine harmonische Einheit.

Reservieren sie sich bitte dieses Datum.

(Nähere Angaben folgen).



Ministranten Wangen

Liebe Minis, diejenigen die nicht in die Ferien gereist sind und Lust haben, etwas mit uns zu erleben, erwarten wir am **Samstag, 22. Februar, 13.30 Uhr** bei der Eis-halle in Olten.

Mitbringen:

Schlittschuhe wenn vorhanden, können auch gemietet werden, warme Kleider und gute Laune. Wir freuen uns auf einen spassigen Nachmittag.

Die Minileiterinnen und -leiter

Zwergen-Plausch

Mutter-Kind-Treffen

Zom Zwärgeplousch
lade mer öich i
Chömet doch ou ond sit derbi.
Es get Kaffi ond feini Zöpfe
D'Chender chöi spele
ond omehöpfe.
Zäme si i dr gmüetleche Gmeinschaft,
do entstoht so mängi nöi Fröndschaft!



Am **Dienstag, 25. Februar**, treffen wir uns von **09.00 – 11.00 Uhr** zum Zwergen-Plausch im Kath. Pfarreiheim.

Juhuiii, es gibt eine Überraschung für unsere kleinen Zwerge.

Bitte anmelden bis Freitag, 21. Februar, bei:

Altay Yildiz, 076 307 78 63, oder

Reusser Nadine, 076 417 35 90

Dankeschön!

Wir freuen uns, viele Mütter, Väter, auch Grosseltern mit ihren Kindern, begrüssen zu dürfen.

Der nächste Zwergenplausch findet am 20. März statt.

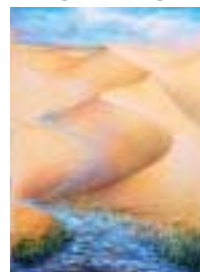
Das Vorbereitungssteam

Nächste Kinderliturgiefeier

findet statt: **Samstag, 8. März, um 17.00 Uhr**

Zu dieser besonderen Feier zum Thema «Tut dies zu meinem Andenken» werden die zukünftigen Erstkommunionkinder von ihren Taufpaten begleitet. Wir freuen uns.

Weltgebetstag



«Ströme in der Wüste»
Freitag, 7. März

Frauen aus Ägypten sind die Verfasserinnen der Liturgie. Sie gehören zu den 12% Christen, die in Ägypten den koptischen, katholischen und evangelischen Gemeinden angehören.

Sie grüssen alle Weltgebetstagfrauen in der Schweiz und sind dankbar, dass wir durch unsere jetzige Vertiefung in die Liturgie in Gedanken bei ihnen sind und für sie und alle Menschen in Ägypten für eine demokratische Regierung und den Frieden beten.

VORANZEIGE

Spaghetti-Plausch der Minis

Am **Samstag, 15. März**, servieren die Minis wiederum ihre feinen Spaghetti's.

Einmal nicht zu Hause kochen, sondern in Gemeinschaft das Mittagessen geniessen.

Ab 11.30 Uhr im Pfarreiheim.

Der Erlös geht in die Minikasse.

Wir freuen uns auf viele BesucherInnen.



Ministranten Wangen

Die Minis aus Wangen

ZUR PFARREIARBEIT



Der Firmkurs startet wieder

Mittwoch, 26. Februar, 19.00 Uhr im Pfarreiheim – sowie am **5. März 19.00 Uhr.**

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Kollekte zu Gunsten der christlich-humanitären Menschenrechtsorganisation CSI

Siebter Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Februar

17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Josef Schumacher
Jahrzeit für Gottfried und Pauline Studer-Maag,
Elsbeth Hodel-Studer

Sonntag, 23. Februar

09.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf

Mittwoch, 26. Februar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

mit anschliessender Krankensalbung

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 27. Februar

09.00 Rosenkranzgebet

Kollekte: Kolpingwerke Schweiz

Achter Sonntag im Jahreskreis/Krankensonntag

Samstag, 1. März

17.30 Eucharistiefeier

mit anschliessender Krankensalbung

Erste Jahrzeit für Ernst Bitterli

Jahrzeit für Klara und Paul Brunner-von Aesch

Sonntag, 2. März

09.30 Eucharistiefeier

mit anschliessender Krankensalbung

11.00 Eucharistiefeier

mit anschliessender Krankensalbung

Aschermittwoch, 5. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

mit Aschenauflegung

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

mit Aschenauflegung

Donnerstag, 6. März

09.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 7. März

19.30 Ökumenischer Weltgebetstag

in der reformierten Kirche Hägendorf

Kollekte: Arbeit mit den diözesanen Räten und Kommissionen

Erster Fastensonntag

Samstag, 8. März

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Elsbeth Gsell-Alder, Leopold Scheurmann-Peier, Agnes und Ernst Peier-Schneider, Elisabeth Peier

Kollekte zu Gunsten der christlich-humanitären Menschenrechtsorganisation CSI

Im Gottesdienst von Samstag, 22. Februar, wird Herr Stephan Graf die Organisation CSI vorstellen und über deren Tätigkeit in verschiedenen Ländern informieren. CSI steht für «Christian Solidarity International». Als eine international anerkannte christlich-humanitäre Menschenrechtsorganisation mit Filialen in anderen Ländern setzt sie sich weltweit für Religionsfreiheit und Menschenwürde sowie für einen wirksamen Schutz von Diskriminierten und Verfolgten ein. Zudem leistet sie materielle Hilfe an die Benachteiligten vor Ort. Alle Pfarreiangehörigen sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

FASTENOPFER

«Fastenopfer» – Menschen stärken Menschen

Fastenopfer setzt sich im Norden wie im Süden für eine gerechte Welt ein und ruft zum Teilen auf, damit alle ein menschenwürdiges Leben führen können.



In rund 400 Projekten engagiert sich «Fastenopfer» gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika gegen die Armut und für die Rechte der Menschen, damit diese ihre Zukunft selber in die Hand nehmen können.

Herzlichen Dank der Frauengemeinschaft, die sich wiederum bereit erklärt hat, beim Einpacken der Fastenopferunterlagen mitzuhelfen.



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden sind:

Am Sonntag, 26. Januar, in Wolfwil:
Elena Lara Rötheli, Tochter des Thomas Rötheli und der Sandra, geb. Frei, Sandacker 17 in Hägendorf.

Am Sonntag, 9. Februar, in Hägendorf:
Josephine Christelle Bekite Attibissong, Tochter des Frank Schallenberg und der Yollande, geb. Bekite, Haselweg 16 in Hägendorf.

Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft Gottes Segen.



Dienstag, 4. März, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

Generalversammlung des TRÄV (Trägerverein JuBla Hägendorf)

Die ordentliche Generalversammlung des TRÄV findet am **Freitag, 7. März, 19.30 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum statt.

Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldungen nimmt Daniel von Arx gerne bis **Freitag, 28. Februar**, unter 079 415 50 80 oder phoni@bluewin.ch entgegen.

VORANZEIGE

Familiengottesdienst

Samstag, 9. März, 09.30 Uhr in der Pfarrkirche Hägendorf mit Aschenauflegung, unter Mitwirkung von Schulklassen aus Hägendorf und Rickenbach und deren Katechetinnen.

Alle Kinder, Familien und Pfarreiangehörige sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Ökumenischer Suppentag

Samstag, 15. März, ab 11.30 – 13.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Einladung zum Weltgebetstag

Freitag, 7. März, 19.30 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf



Wir laden alle Interessierten sämtlicher Konfessionen herzlich zu dieser Liturgiefeier ein. Anschliessend besteht noch die Möglichkeit, bei ägyptischen Spezialitäten, Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen.

Dank aus Bolivien

Anlässlich der GV der Frauengemeinschaft Ende Oktober 2013 ergab die Kollekte für Clara Rüssli in Bolivien den hohen Betrag von Fr. 420.–.

Sie unterstützt damit das Jugendprojekt von Pfarer Osorno in Cochabamba, Bolivien, wo an die 500 arme Kinder und Jugendliche ganzheitlich gefördert und betreut werden. Neu werden auch vermehrt ältere Leute mit dem Nötigsten versorgt und bekommen eine warme Mahlzeit und Fürsorge. Clara Rüssli ist nach einem längeren Heimaturlaub in der Schweiz nach Bolivien zurückgekehrt und möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich für die Solidarität und die grosszügige Unterstützung, die sie immer wieder erfährt, bedanken.

Danken möchte sie auch für Euer Gebet und Eure Verbundenheit. Dies gibt ihr Mut und Kraft, sich weiterhin für die Ärmsten der Armen einzusetzen.



Geburtstage im Monat März

Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Zum 65. Geburtstag

2. Frau *Magdalena Bachmann*, Gässli 18A, Hägendorf

Zum 75. Geburtstag

4. Herrn *Jörg Ludin*, Mühlering 9, Hägendorf

Zum 80. Geburtstag

6. Frau *Anita Spichiger*, Im Bifang 2A, Hägendorf

Zur goldenen Hochzeit

23. Januar

Herrn und Frau *Margrith und Anton Vögeli-Zahno*, Vogelberg 25, Hägendorf

23. Januar

Herrn und Frau *Jrene und Franz Kohler-Frech*, Lärchenweg 9, Hägendorf

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter: <http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch> (im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Samstag, 22. Februar

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 23. Februar – Siebter Sonntag im JK

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind für das soloth. Studentenpatronat in Solothurn bestimmt.

Dienstag, 25. Februar

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 26. Februar

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 28. Februar

19.30 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für Frieda und Karl Wyss-Bachmann; Stefan Wyss-Bachmann

Samstag, 1. März

17.30 Eucharistiefeier mit Pater Kaufmann

in Kappel

Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen.

Sonntag, 2. März – Achter Sonntag im JK

KRANKENSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Kaufmann

in Kappel (keine Krankensalbung).

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Kaufmann

in Gunzgen

Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen.

Die Kollekten sind für die dargebotene Hand (Tel. 143) bestimmt.

Dienstag, 4. März

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 5. März – ASCHERMITTWOCH

19.30 Eucharistiefeier mit Aschenauflegung

in Kappel

Die Kollekte ist für Kirche in Not, Flüchtlingshilfe in Eritrea, bestimmt.

Freitag, 7. März – WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

19.30 Ökumenischer Wortgottesdienst

in der Bruder Klaus-Kirche in Boningen

Krankensalbung

Die Krankensalbung wird dieses Jahr zweimal angeboten und zwar

– am **Samstag, 1. März, um 17.30 in Kappel** und

– am **Sonntag, 2. März, um 10.15 in Gunzgen**

(in Boningen keine Krankensalbung).

Wer sie empfangen möchte, soll bitte einen von diesen beiden Gottesdienste besuchen.



Firmlinge

Am **Dienstag, 25. Februar:**

Treffen der Ausserschulischen von

18.30 – 20.00 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.

Wort des Lebens

Nächstes Treffen ist am **Freitag, 28. Februar, um 20.15 Uhr** im Barbarasäli.



Dieses Jahr sind Frauen aus Ägypten die Verfasserinnen der Liturgie mit dem Thema «**Ströme in der Wüste**».

Am **Freitag, 7. März**, wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert und wir hören die engagierten Stimmen der Ägypterinnen. Gemeinsam mit den Menschen in Ägypten vertrauen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf die biblische Verheissung des Propheten Jesaja: «Gesegnet sei Ägypten, mein Volk» (Jes 19,25).

Am **Mittwoch, 5. März,**
ist das Sekretariat in Kappel **nicht** besetzt.
Vielen Dank für das Verständnis!



Der Tag der Kranken

Der «Tag der Kranken», der jeden ersten Sonntag im März begangen wird, hat zum Ziel, Verständnis für die Bedürfnisse der Kranken zu schaffen und an die Unterstützungsmöglichkeiten der Gesunden gegenüber kranken Menschen zu erinnern.

Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens widmet er sich 2014 dem Thema «Psychische Belastungen». Er möchte Betroffene aber auch ihr Umfeld dazu aufrufen, Mut zum Dialog zu zeigen, zu sensibilisieren und Anregungen geben, ins Gespräch zu kommen.

118. Interdiözesane Lourdeswallfahrt



Die diesjährige Lourdeswallfahrt der Deutschen und Rätoromanischen Schweiz für Gesunde und Kranke findet statt vom **10. bis 16. Mai 2014**.

Zur Verfügung stehen zwei Nachtzüge mit Sanitätswagen und Couchettewagen sowie drei Flüge ab Zürich und Reiseautos zur Verfügung.

Anmeldungen:

– für Kranke bis **14. März**,

– für Gesunde bis **28. März an:**

Pilgerbüro, St. Otmarsberg 1, 8730 Uznach

Telefon 055 285 81 15

E-Mail: pilgerbuero@lourdes.ch

Webseite: www.lourdes.ch

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 22. Februar

17.30 Eucharistiefeier

Die Kollekte ist für das solothurnische Studentenpatronat in Solothurn bestimmt.

Anschliessend lädt der Pfarreirat zum **Chilekaffee** im Pfarreiheim ein.

Dienstag, 25. Februar

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 27. Februar

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Jahrzeit für Trudy Lack-Wyss; Gertrud und Robert Kamber-Z'graggen

Sonntag, 2. März – Achter Sonntag im JK

KRANKENSONNTAG

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Kaufmann

Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen

Kollekte für die dargebotene Hand (Tel. 143).

Dienstag, 4. März

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 6. März

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse mit Aschenauflegung

Jahrzeit für Eduard Wagner-Fürst

Die Kollekte ist für Kirche in Not, Flüchtlingshilfe in Eritrea, bestimmt.

Freitag, 7. März

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

19.30 Ökumenischer Wortgottesdienst

in der Bruder Klaus-Kirche in Boningen



Erstkommunikanten

Am **Samstag, 22. Februar, von 14.00**

bis ca. 16.00 Uhr, lernen die Erstkommunikanten den Kirchenschatz kennen.

Anschliessend Kleiderprobe.

Bitte 30.– Franken für die Miete mitbringen.



Firmlinge

Am **Dienstag, 25. Februar:** Treffen

der Ausserschulischen von **18.30 –**

20.00 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.



Zwerglitreff

Mittwoch, 5. März: Spass im Hallen-

bad in Rothrist. Treffen um 14.30 Uhr.



Dieses Jahr sind Frauen aus Ägypten die Verfasserinnen der Liturgie mit dem Thema «**Ströme in der Wüste**». Am **Freitag, 7. März**, wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert und wir hören die engagierten Stimmen der Ägypterinnen. Gemeinsam mit den Menschen in Ägypten vertrauen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf die biblische Verheissung des Propheten Jesaja: «Gesegnet sei Ägypten, mein Volk» (Jes 19,25).

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Pfarreileitung: Vakant
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Sonntag, 23. Februar – Siebter Sonntag im JK 09.30 Eucharistiefeier

mit Stefan Kemmler und Sr. Hildegard
Jahrzeit für Johanna und Oskar Hottiger-Nobis, Jakob Schwarzenbach-Nobis, Ernst Schwarzenbach
Kollekte: *Haus der Begegnung (HSB)*
Anschließend lädt die Gruppe 60+ zum Chilekaffi ins Haus der Begegnung ein.
11.00 Taufe von Ramón Ángel und Lorena Ramírez
15.00 vietnamesischer Gottesdienst
Mittwoch, 26. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid
Freitag, 28. Februar: 09.00 Rosenkranz

Sonntag, 2. März – Achter Sonntag im JK

11.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid und Maria Raab, anschließend Krankensalbung
Jahrzeit für Enrico Croce Rizzo, Karl Odermatt, Josef Odermatt, Monika Odermatt
Kollekte: *Pro Filia*

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch Fast- und Abstinenztag

09.00 Wort- und Kommunionfeier,
Segnung und Auflegung der Asche
mit Sr. Hildegard
Anschließend Brotteilete
mit der Frauengemeinschaft im HSB
Freitag, 7. März

19.00 Ökumen. Familiengottesdienst
zum Weltgebetstag

Thema «Wasserströme in der Wüste Ägyptens» im ref. Kirchgemeindehaus. Gleichzeitig wird separat ein Kinderprogramm angeboten.
Als Abschluss gibt es einen gemeinsamen Apéro.

VORANZEIGE

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier mit Eugen Stierli

Ministranten

23. Februar, 09.30 Uhr: Valerio, Debora, Alicia
2. März, 11.00 Uhr: Patrick, Sven, Jens, Eliane

Totengedenken

Am 9. Februar hat der Herr über Leben und Tod Gerhard Biedermann zu sich in die ewige Heimat gerufen.
Gott schenke ihm seinen Frieden und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

60plus-Treff

Der Jass- und Spielnachmittag findet am **Diens- tag, 25. Februar, ab 14.00 Uhr** im HSB statt.

Krankensalbung

In der Eucharistiefeier vom **Sonntag, 2. März, um 11.00 Uhr** wird die Krankensalbung gespendet. Körperlich und seelisch Kranke sind zum Empfang der Krankensalbung eingeladen.

Aschermittwoch

Mit dem **Aschermittwoch am 5. März** beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Der Aschermittwoch stellt uns auf einen Weg nach Ostern, der uns bewusst macht, wie hoch der «Preis» unserer Erlösung war.

Einladung

zur Errichtungsfeier Pastoralraum Gösgen

Nach langer Projektierungsarbeit ist es nun am **Sonntag, 16. März**, soweit.

Bischof Felix Gmür wird unseren Pastoralraum Gösgen in einem feierlichen Gottesdienst in der Schlosskirche Niedergösgen offiziell errichten. Ein OK mit VertreterInnen aus den sechs am Pastoralraum beteiligten Pfarreien plant die Errichtungsfeier. Der Festgottesdienst mit unserem Bischof wird durch die Seelsorgenden und durch zahlreiche Mitarbeitende aus den Pfarreien mitgestaltet. Ferner werden auch Ministranten aus allen Pfarreien mitwirken sowie die Kirchenchöre Erlinsbach, Niedergösgen und Winznau.

Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro auf dem Kirchplatz serviert, musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft Obergösgen. Anschliessend sind alle ganz herzlich zum Mittagessen in der Pausenhalle der Schule Niedergösgen eingeladen. Damit es den Kids nicht langweilig wird, sind diese nach dem Essen zu Spiel und Spass eingeladen, organisiert von der Minischar Stüsslingen/Rohr.

Der Festgottesdienst in der Schlosskirche beginnt um **09.30 Uhr**.

Damit das Essen geplant werden kann, ist eine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns über möglichst viele Mitfeiernde aus allen Pfarreien.

Anmeldungen für das Mittagessen bitte bis Mittwoch, 12. März, an:

Pfarramt Obergösgen, Tel. 062 295 20 78,
E-Mail: pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

OK Errichtungsfeier Pastoralraum

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Maria Raab maria.raab@kathwinznau.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Samstag, 22. Februar – Siebter Sonntag im JK 18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Kollekte für das Soloth. Studentenpatronat/SO
Donnerstag, 27. Februar
08.30 Rosenkranz

Sonntag, 2. März – Achter Sonntag im JK 09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

mit Maria Raab
Jahrzeit für Dora und Walter Senn-Schenker, Margrith und Alfons von Felten-Röthlisberger, Hanny und Richard Hug-Biedermann
Kollekte für *Pro Filia, Olten*

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Maria Raab
Segnung und Austeilung der geweihten Asche

Donnerstag, 6. März

Kein Gottesdienst

Freitag, 7. März

19.00 Weltgebetstag der Frauen, FG
mit Maria Raab im ref. Kirchgemeindehaus

VORANZEIGE

Sonntag, 9. März
09.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Mittwoch, 12. März

09.00 Carpe Diem, FG, auf der Empore

Gottesdienst zur Pastoralraum-Errihtung

Am **Sonntag, 16. März, um 09.30 Uhr** findet in der Kirche Niedergösgen der feierliche Gottesdienst mit Bischof Felix zur Errichtung des Pastoralraumes statt.

Es besteht ein Fahrdienst, Tel. 062 295 39 28.

Anmeldungen für das Mittagessen bitte bis Mittwoch, 12. März, an:

Pfarramt Winznau, Tel. 062 295 39 28,
E-Mail: maria.raab@kathwinznau.ch

Genauere Infos entnehmen Sie bitte dem Text, der in der Pfarrei Obergösgen abgedruckt ist.



Weltgebetstag

«Ströme in der Wüste»

Ziel des Weltgebetstages ist es, die Lebensbedingungen von Frauen und ihren Familien in der Dritten Welt zu verbessern. Dieses Jahr ist unser Blick auf Ägypten gerichtet. Dort haben sich die Frauen Gedanken gemacht und die Liturgie für den Weltgebetstag zusammengestellt, die wir am **Freitag, 7. März, um 19.00 Uhr** im reform. Kirchgemeindehaus am Rebenfluhweg miteinander feiern werden. Frauen und Männer sind ganz herzlich eingeladen. Die Feier wird von einem ökumenischen Frauenteam gestaltet.

Es besteht eine Mitfahrgelegenheit. Bitte melden Sie sich bei Familie Eglin, 062 295 45 34.

Ref. Frauengruppe und Frauengemeinschaft Winznau

Seniorenessen

Am **Fasnachts-Dienstag, 4. März**, lädt der Kirchenchor alle Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Mittagessen und gemütlichen Nachmittag auf **12.00 Uhr** in den Pfarrsaal ein. Anmeldung an Frau Theres Andreotti, 062 295 21 67 (Fahrdienst).

Kirchenchor Winznau

Beilage in diesem Pfarrblatt: Fastenopferunterlagen 2014

Stellenausschreibung

Röm.-kath. Kirchgemeinde Winznau

Aufgrund der Demission einer unserer SakristanInnen suchen wir eine motivierte Person für dieses Amt.

Sie teilen sich die Arbeit als

nebenamtlicher Sakristan/in

mit einem weiteren Sakristan in Winznau.

Stellenantritt ist per sofort oder nach Vereinbarung. Entlohnung im Rahmen der Dienst- und Gehaltsordnung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Pfarramt, 062 295 39 28, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Präsidentin der Kirchgemeinde:
Rita Del Favero,
Eichackerstrasse 5, 4652 Winznau

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Freitag, 21. Februar

19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 22. Februar

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 23. Februar

09.30 Eucharistiefeier

Predigt: Andrea-Maria Inauen

Jahrzeit für Elisabeth und Adolf Meier-Häfeli

Kollekte für die Catholica Unio

Dienstag, 25. Februar

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Februar

19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 1. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 2. März – Krankensonntag

09.30 Eucharistiefeier

mit anschliessender Krankensalbung

Jahrzeit für Bertha und Josef Salzmänn-Brügger, Otto und Frieda Eng-Stutz, Trudi Eng-Gisi

Kollekte für das Kollegium St-Charles

Dienstag, 4. März

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

19.00 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung

Freitag, 7. März – Herz-Jesu-Freitag

08.00 Anbetung

08.30 Eucharistiefeier

19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 8. März

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 9. März

09.30 Chinderfiir

09.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Angela Cotting

Jahrzeit für Jakob Richner-Noser, Gertrud und Bruno Meier-Meier, Hedwig und Franz Huber-Friker und Tochter Vroni Döbeli-Huber

Vorstellung des Fastenopfer-Projektes

durch den Pfarreirat,

anschliessend Chilekafi

Krankensalbung

Sonntag, 2. März, 09.30 Uhr

Nach der Hl. Messe haben körperlich oder seelisch Erkrankte sowie alle Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Die Fastenzeit beginnt

Fastenagenda

Am **Mittwoch, 5. März, um 19.00 Uhr** feiern wir den **Aschermittwoch**. Die Austeilung der Asche erinnert uns an unsere Endlichkeit und Vergänglichkeit. In der Zeit vor Ostern öffnen wir bewusst unser inneres Ohr und bereiten uns auf Ostern vor, auf das neue Leben in Gott, das den Getauften verheissen ist. Deshalb bemühen wir uns in dieser Zeit, den **Dialog mit Gott vermehrt zu aktivieren** und das Vertrauen in IHN zu stärken. In unserem Leben werden wir immer neu mit dem Tod konfrontiert, sei es mit demjenigen von Angehörigen oder schlussendlich mit dem eigenen. In diesen 40 Tagen tanken wir bewusst Auferstehungshoffnung, so dass wir im Ernstfall Jesus Christus kennen und auf IHN zurückgreifen können. Jesus wird mich und meine Lieben auch in meinem Sterben nicht allein lassen!

Diesem **Pfarrblatt liegt die Fastenagenda** bei. Begeben Sie sich mit dieser Agenda auf die Reise, lassen Sie sich inspirieren und einspannen im Hinblick auf das Reich Gottes, das in Jesu Christus anbricht!

Jürg Schmid



Chilekafi am 9. März

zubereitet vom Pfarreirat



Generalversammlung der FMG

Am **Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr** findet im Pfarreheim die **GV der Frauen- und Müttergemeinschaft** statt. Im Anschluss an die Versammlung wird der Jahresbeitrag eingezogen und ein kleines Nachtessen serviert. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme der Mitglieder.

Der Vorstand



Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, 12. März, um 14.00 Uhr** laden wir Sie ins ref. Kirchengemeindehaus ein. An diesem Nachmittag unterhält Sie das Senientheater aus Entfelden mit dem Einakter «nei aber au Grosspape». Anschliessend ans Programm wird das gemütliche Zusammensein gepflegt und ein feines Zvieri sowie Kaffee und Kuchen offeriert. Herzlich lädt ein

der *Stundenhilfeverein Niedergösgen*

Dreiteiliger Töpferkurs

Montag, 24. und 31. März / 7. April, von 19.00 – ca. 21.00 Uhr in Stüsslingen

(Fahrgelegenheit vorhanden)

Kosten: Fr. 120.– exkl. Material

Anmeldung bis 17. März an:

Regula Hermann, Tel. 062 858 40 65.

MOMENTE DER STILLE FÜR MICH

FASTENZEIT – FASTENTAGE

vom 13. – 31. März

ALLEIN und GEMEINSAM
auf dem WEG durch den ALLTAG

Ein Angebot für Fastende

Gemeinsame Treffen im katholischen Pfarreheim Niedergösgen, jeweils **um 19.00 Uhr**.

Donnerstag, 13. März, und Mittwoch, 19. März, mit Silvia Krähenbühl, Schönenwerd

Donnerstag, 20. März, Mittwoch, 26. März

Schlussabend: Montag, 31. März

Auskunft/Anmeldung bis 10. März an das

Pfarreisekretariat, Tel. 062 849 05 64,

pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch, oder

Judith Grab,

Tel. 062 849 12 75, judith.grab@bluewin.ch

Neuinteressierte melden sich bitte bei Judith Grab. Unterlagen werden abgegeben.

Einladung

zur Errichtungsfeier Pastoralraum Gösgen

Nach langer Projektierungsarbeit ist es nun am Sonntag, 16. März 2014, soweit. Bischof Felix Gmür wird unseren Pastoralraum Gösgen in einem feierlichen Gottesdienst in der Schlosskirche Niedergösgen offiziell errichten. Ein OK mit VertreterInnen aus den 6 am Pastoralraum beteiligten Pfarreien plant die Errichtungsfeier. Der Festgottesdienst mit unserem Bischof wird durch die Seelsorgenden und durch zahlreiche Mitarbeitende aus den Pfarreien mitgestaltet. Ferner werden auch Ministranten aus allen Pfarreien mitwirken sowie die Kirchenchöre Erlinsbach, Niedergösgen und Winznau. Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro auf dem Kirchplatz serviert, musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft Obergösgen. Anschliessend sind alle ganz herzlich zum Mittagessen in der Pausenhalle der Schule Niedergösgen eingeladen.

Damit es den Kids nicht langweilig wird, sind diese nach dem Essen zu Spiel und Spass eingeladen, organisiert von der Minischar Stüsslingen/Rohr. Der **Festgottesdienst** in der Schlosskirche beginnt um **09.30 Uhr**. Damit das Essen geplant werden kann, ist eine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns über möglichst viele Mitfeiernde aus allen Pfarreien.

Anmeldungen für das Mittagessen bitte bis Mittwoch, 12. März, an das Pfarramt Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64, pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch

OK Errichtungsfeier Pastoralraum

Erlinsbach

Freitag, 21. Februar

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Februar

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Februar

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Februar

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. März

18.00 Eucharistiefeier in der Laurenzen-Kapelle

Sonntag, 2. März

09.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 7. März

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 8. März

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. März – Suppentag

11.00 ökum. Gottesdienst

in der ref. Kirche

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogin: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch, Tel. 062 298 01 13

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Sonntag, 23. Februar – Siebter Sonntag im JK 09.30 Eucharistiefeier

mit Pfr. Eugen Stierli und Lucia von Lewinski
Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder und Segnung der Weihwassergefässe
*Opfer für das Solothurn. Studentenpatronat
Jahrzeit für Theresia und Werner Moll-Straumann und Sohn Franz Moll-Uebelhart; Robert und Rosa Peier-Peier; Martha und Ernst Peier-Gubler; Philippe Eng-Bolliger*

Mittwoch, 26. Februar – Brotsegnung

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard,
anschliessend Z'morge mit der Frauen- und Müttergemeinschaft
Segnung des Agathabrotos
Wer Brot segnen lassen möchte, lege es vor dem Gottesdienst vor den Altar.

Freitag, 28. Februar

19.30 Eucharistiefeier

in der Antoniuskapelle in Mahren

Samstag, 1. März – Achter Sonntag im JK

18.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Maria Raab
*Opfer für BIFOLA
Jahrzeit für Tiziana Furler-Terzi; Ida und Edmund Arnold Grob-Bader; Anton und Lucia Jeger Biedermann; Frieda und Albert Müller-Jeger; Bertha und Otto Annaheim-Peier; Rosa Annaheim; Adolf und Emma Näf-Bitterli*

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler Austeilung der Asche

Freitag, 7. März – Weltgebetstag

08.30 Ökumenische Andacht

*mit der Frauen- und Müttergemeinschaft
in der katholischen Kirche,*

*anschliessend gemeinsames Z'morge
im Sigristenhaus*

VORANZEIGE

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag

11.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli
Krankensalbung
Anschliessend Fastenopfersuppe

Einladung

zur Errichtungsfeier des Pastoralraums Gösgen

Nach langer Projektierungsarbeit wird Bischof Felix Gmür am **Sonntag, 16. März**, den Pastoralraum Gösgen in einem Festgottesdienst um **09.30 Uhr in der Schlosskirche Gösgen** offiziell errichten.

Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro auf dem Kirchplatz serviert. Anschliessend sind alle zum Mittagessen in der Pausenhalle des Schulhauses Niedergösgen eingeladen. Nach dem Essen gibt es für die Kids Spiel und Spass mit den Ministranten.

Anmeldung für das Mittagessen bitte bis Mittwoch, 12. März, an das Pfarramt Lostorf, Tel. 062 298 11 32, oder E-Mail: pfarramtlostorf@bluewin.ch

Das OK Errichtungsfeier Pastoralraum freut sich über möglichst viele Mitfeiernde aus allen Pfarreien.

Weitere Infos siehe Rubrik Niedergösgen



Sternstunde für Schulkinder

1./2. Klasse:

Mittwoch, 26. Februar: 14.00 – 16.00 Uhr

3./4. Klasse:

Mittwoch, 5. März: 14.00 – 16.00 Uhr

Wir treffen uns jeweils im Sigristenhaus.



Ökumen. Gesprächsgruppe zur Bibel

Wir treffen uns am **Freitag, 7. März, um 20.00 Uhr** im Martinskeller (Pfarrhaus).
Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden alle Interessierten herzlich ein.



Weltgebetstag

aller christlichen Frauen

**Freitag, 7. März, um 8.30 Uhr
in der katholischen Kirche**

Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages lautet: «Wert von ägyptischen Frauen – Ströme in der Wüste». Die Feier ist ökumenisch gestaltet, und wir laden alle Frauen und auch Männer herzlich ein, daran teilzunehmen. Anschliessend sind alle zum Z'morge ins Sigristenhaus eingeladen.

Der Vorstand FMG



Minis und kleine Agenten

Kurz vor den Winterferien war es wieder soweit: Alle Minis und ihre Freunde trafen sich im Schöpfli zum Filmabend. Und weil zu diesem besonderen Anlass immer auch Freunde mitgenommen werden dürfen, tummelten sich bald über dreissig Kinder und Jugendliche in dem kleinen Raum.

Bei so enger Gemütlichkeit, viel Popcorn und feinem Kuchen (Danke an alle Mütter!) musste nur noch der richtige Film ausgewählt werden!

Mit viel Lachen und auch etwas gespannt verfolgten alle die Geschichte der beiden Kinder von einem Agentenpaar, welche am Schluss die Eltern und fast die ganze Welt retten mussten.

Mischa und Luca hatten Beamer und Film fest im Griff, und Celine mischte Drinks und verteilte das Essen – und allen Minis hat der Abend so sehr gefallen, dass wir im März unbedingt den zweiten Teil der Spy-Kids zusammen anschauen müssen! Das genaue Datum folgt nach den Ferien.

Silvia Balmer, Präs. Ministranten

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 23. Februar – Siebter Sonntag im JK

11.00 Wort- und Kommunionfeier

*Jahrzeit für Fanny und Oskar Meier-von Arx, Marie Mauderli, Josef Mauderli
Opfer für das Solothurn. Studentenpatronat*

Donnerstag, 27. Februar

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier

Sonntag, 2. März – Achter Sonntag im JK

11.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung

*Jahrzeit für Anton Bucher-Eng, Heinz von Arx-Sinniger, Otto und Marie Eng-Marti
Opfer für die Kirche in Not*

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

Fast- und Abstinenztag

19.00 Wortfeier mit Aschenausteilung

Freitag, 7. März

20.00 ökum. Weltgebetstag

*im ref. Kirchgemeindehaus,
anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen*

Sonntag, 9. März – Mitenand-Tag

11.00 ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche,
*anschliessend Pasta-Z'mittag im ref. Kirchgemeindehaus
Spiele für die Kinder*

Einladung

zur Errichtungsfeier Pastoralraum Gösgen

Im Anschluss an den Festgottesdienst am **Sonntag, 16. März, um 09.30 Uhr in der Schlosskirche Niedergösgen** zur Errichtung des Pastoralraums sind alle unsere Pfarreiangehörigen von Stüsslingen und Rohr ganz herzlich zum Mittagessen eingeladen. Weitere Informationen zum Anlass finden Sie in diesem Pfarrblatt unter Niedergösgen.

Damit das Essen geplant werden kann, ist eine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns über möglichst viele Mitfeiernde aus Stüsslingen und Rohr.

Anmeldungen für das Mittagessen bitte bis am Mittwoch, 12. März, an das Pfarramt Stüsslingen, Tel. 062 298 31 55, oder

per Mail: pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

OK Errichtungsfeier Pastoralraum

«Fastenopfer»-Unterlagen

Am **Aschermittwoch, 5. März**, verteilen die Minis die «Fastenopfer»-Unterlagen mit der Agenda, einer Meditationsbroschüre zum Hungertuch und dem Pfarreibrief an alle Haushaltungen. Weitere Exemplare liegen in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich.



1. Fünfliber-Suppe/Mahlzeit in der Fastenzeit

Ein Drittel aller Lebensmittel wird regelmässig weggeworfen. Betroffen von dieser Tatsache hat der Pfarreirat vor zwei Jahren das Projekt «Fünfliber-Suppe» ins Leben gerufen. Dank vierzehn Köchinnen und Köchen, die wieder gefunden werden konnten, kann jeden Freitag in der Fastenzeit für Alt und Jung von 12.00 – 13.00 Uhr im Vereinsraum wieder eine «Fünfliber-Suppe» oder neu eine einfache Mahlzeit angeboten werden. **Die erste «Fünfliber-Suppe/Mahlzeit» ist am 7. März. Anmeldung bitte bis spätestens Dienstagabend, 4. März, 062 298 31 55, pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch, oder benützen Sie dazu das Flugblatt, das Sie in diesen Tagen erhalten werden.**

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Siebter Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Hilfswerk Brücke – Le Pont KAB

Samstag, 22. Februar

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Thérèse Schenker-Maradan; Anna und Ernst Bloch-Schmid; Urs Henzi-Frey; Ida Klara und Adolf Frey-Schmid; Emil Frey-Geiger; Anton Ulrich; Emilie Moll; Ernst und Frieda Frey-Müller; Karl Frey; Klara Frey-Gasser; Sr. Helen Frey; Walter und Margrith Frey-Wollschlegel

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 23. Februar

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

Pfr. Schenker feiert um

10.15 Uhr Eucharistie in Schönenwerd

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 24. Februar

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 25. Februar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
(evang.-ref.)

Mittwoch, 26. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Achter Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Solothurnische Studentenpatronat

Samstag, 1. März

Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

Pfr. Schenker feiert um

18.00 Uhr Eucharistie in Däniken

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 2. März – Krankensonntag

09.45 Eucharistiefeier

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 3. März

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 4. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
(röm.-kath.)

Mittwoch, 5. März – **Aschermittwoch**

Fast- und Abstinenztag

19.00 Eucharistiefeier

zum Beginn der österlichen Busszeit
mit Austeilung der Asche

Freitag, 7. März

19.00 Weltgebetstagliturgie

in der röm.-kath. Kirche Dulliken

VORANZEIGE

Samstag, 8. März

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. März

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

17.30 Fastenandacht

Generalversammlung der KAB Dulliken

Die KAB Dulliken trifft sich am **Samstag, 22. Februar**, nach dem Vorabendgottesdienst um **ca. 18.45 Uhr** zur **Generalversammlung** im Pfarrzentrum.

Block-Religionsunterricht

für die 5. Klasse ist am **Dienstag, 25. Februar, von 13.30 – 16.00 Uhr.**

Treffpunkt nach Mitteilung der Katechetin.

Die Krankenkommunion

wird am **Herz-Jesu-Freitag, 7. März**, von Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst überbracht.

Kommunionspendung am Herz-Jesu-Freitag im Brüggli

Immer am ersten Freitag im Monat wird die Kommunion den BrügglbewohnerInnen überbracht. Für andere Anliegen wie Gespräche und Besuche melden sie sich direkt bei Pfarrer Josef Schenker, 062 295 40 25, oder bei der Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst, Tel. 062 295 56 87.



Die Unterlagen zur ökumenischen Fastenzeitkampagne 2014 unter dem Thema: «**Die Saat von heute ist das Brot von morgen – Sehen und handeln**» wurde Ihnen letzte Woche zugestellt. Im Briefumschlag finden Sie zusammen mit einem Begleitbrief ein Infoblatt zu den Aktionen in Dulliken, sowie den neuen Kalender zur Fastenzeit – gestaltet als Reiseführer – die uns durch die Fastenzeit begleiten sollen. Weitere Materialien zur Fastenaktion liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.

Neue Wege braucht die Welt

Viermal die Erde: So viel Land, Wasser und Luft wären nötig, wenn sich der westliche Lebensstil auf die gesamte Welt ausbreiten würde. Der ökologische Fussabdruck unserer Gesellschaft ist zu gross – auf Kosten von Mensch, Tier und Umwelt. Weiterzumarschieren wie bisher ist keine Option. Was es jetzt braucht, ist vor allem eines: Menschen wie Ihr, die bereit sind, ausgetrampelte Pfade zu verlassen. Wir alle sind heute gefordert, unseren Lebensstil jetzt zu hinterfragen und konsequent nach neuen Wegen zu suchen.

Nehmen Sie die Fastenzeit zum Anlass, um aus Ihren Konsumgewohnheiten auszurechnen: Gibt es etwas, das Sie schon lange ändern möchten, worauf Sie verzichten können?

Wofür auch immer Sie sich entscheiden: Mit einem einfacheren Leben entlasten Sie nicht nur sich selbst, sondern auch unseren Planeten. Und Sie tragen dazu bei, dass es in Zukunft für alle genug hat, für die Menschen im Süden ebenso wie für unsere Kinder, Enkel und die nachkommenden Generationen.



Weltgebetstag vom 7. März



Gottesdienst um 19.00 Uhr in unserer Kirche.

Thema:

«Ströme in der Wüste». Frauen aus Ägypten sind die Verfasserinnen der diesjährigen WGT-Liturgie. Sie gehören zu den 12% Christen, die in Ägypten den koptischen, katholischen und evangelischen Gemeinden angehören.

Zu dieser besonderen Feier mit anschliessendem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen lädt das ökum. Weltgebetstags-Team alle herzlich ein.



Kath. Frauenverein



Dulliken



Jakobsweg – der Weg ist das Ziel



Am **Mittwoch, 12. März, um 14.00 Uhr** sind alle Interessierten herzlich zu einem Vortrag mit Bildern über den Jakobsweg, gehalten von Simon Niggli aus Wolfwil, eingeladen. Simon Niggli hat den Weg im Sommer 2009 begangen.

Reservieren Sie sich diesen Nachmittag.

VORINFORMATION:

Goldene Hochzeit 2014

Bischof Felix Gmür wird auch im 2014 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am:

Samstag, 4. September, um 15.00 Uhr
in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara)
in Basel.

Ehepaare aus unserer Pfarrei dürfen sich gerne beim Pfarramt melden, damit wir die formelle Einladung dann direkt zustellen können.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9,
5014 Gretzenbach
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederoest.c@bluewin.ch
Sekretariat: Marianne Bolliger, rksekretariat@bluewin.ch
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 22. Februar

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann
Dreissigster für Marie Küpfer-Müller
Dreissigster für Lotti Wanner-Hagmann
JZ für Johann Lindegger

Donnerstag, 27. Februar

08.30 Werktagsgottesdienst

Sonntag, 2. März

10.15 ökumenischer Gottesdienst
«Gretzenbach teilt»
mit Pfr. Daniel Müller und Pfr. Wieslaw Reglinski

Dienstag, 4. März

19.15 Gebetsgruppe

Mittwoch, 5. März Aschermittwoch

19.30 Eucharistiefeier
mit der Spendung des Aschenkreuzes
mit Pfarrer Wieslaw Reglinski

Donnerstag, 6. März

08.30 Werktagsgottesdienst

Kollekte

vom 22. 02.: Studentenpatronat Kt. Solothurn
vom 02. 03.: Gretzenbach teilt
vom 05. 03.: Fastenopfer
Herzlichen Dank

In diesem Pfarrblatt finden Sie den **Flyer für die Fastenzeit**. Der Flyer führt Sie durch diese Zeit der Gnade und wir freuen uns, Sie in unserer Dorfkirche begrüßen zu dürfen.

Die üblichen Fastenzeitunterlagen – Kalender, Opferfäschlein, etc. – finden Sie in der Kirche. Wir bitten Sie, sich dort zu bedienen.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am *Donnerstag, 27. Februar* treffen wir uns um *11.30 Uhr* zum gemeinsamen Essen im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:
Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87.
Abholdienst: *Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09.*

Frauengemeinschaft

Lotto im Römersaal

Wir wünschen der Frauengemeinschaft am *Donnerstag, 27. Februar* einen vergnüglichen Lotto-Abend.

Ministrantentreffen

Am *Samstag, 1. März* um *9.30 – 11.30* im Römersaal. Auch Interessierte sind zum Schnuppern eingeladen.

Kinderhütendienst

Dienstag, 4. März von *13.30 – 17 Uhr* im Römersaal.

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 4. März* um *19.15 Uhr* in der Kirche.

Kafi-Träff

Am *Mittwoch, 5. März, 8.30 Uhr* im Römersaal.

Ökumenischer Gottesdienst

«Gretzenbach teilt»

Am Sonntag, 2. März um 10.15 Uhr

Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Gretzenbach bezweckt, nachhaltige und humanitäre Projekte im In- und Ausland finanziell zu unterstützen. Initiiert wurde er 2006 von der reformierten Ortskirchengemeinde und der katholischen Pfarrei. Das im Römersaal zu sehende Spendenbarometer des Vereins zeigt jeweils die aktuellen Spenden. Seit der Gründung wurde schon die stolze Summe von Fr. 116'836.00 gesammelt.

Im ökumenischen Gottesdienst am *2. März* um *10.15 Uhr* in der Kirche Gretzenbach, wird uns eines von den drei Projekten des Jahres 2014 vorgestellt. Die ambulante Kinderkrankenpflege (Kinderspitex) bietet fachkompetente Betreuung und Pflege für Säuglinge, Kinder und Jugendliche in ihrem gewohnten Umfeld an und ermöglicht ihnen somit eine rasche Heimkehr aus dem Spital in die vertraute Umgebung der Familie. Zudem begleitet sie sterbende Kinder und deren Eltern und Familien in den letzten Lebensstagen des Kindes, sowie in der Trauerphase nach dem Tod.



Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, Postfach 47,
4658 Däniken
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederoest.c@bluewin.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, kath.daeniken@bluewin.ch
Tel. 062 291 13 05
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.15 und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Freitag, 21. Februar

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 23. Februar

10.15 Wortgottesdienst mit Beatrix von Arx

Mittwoch, 26. Februar

08.30 Werktaggottesdienst

Kollekte

vom 23. Februar ist bestimmt für Blumenschmuck in unserer Kirche. Herzlichen Dank.

Freitag, 28. Februar

17.30 Rosenkranz

Samstag, 1. März

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Josef Schenker
JZ für Schenker-Schenker Eugen
JZ für Julius Hug-Hollinger und Maria Rosina Hug-Hollinger
JZ für Michel Comby
JZ für Erwin Hochstrasser-Fischer
JZ für Sophie Wermelinger-Kläy

Kollekte

vom 1. März ist bestimmt für die Pfarreicarditas. Herzlichen Dank.

Aschermittwoch, 5. März

08.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Wieslaw Reglinski mit der Spendung des Aschenkreuzes, anschliessend gemeinsames Z'Morge im Pfarrsaal.

Kollekte

vom 5. März ist bestimmt für das Fastenopfer. Herzlichen Dank.

Aschermittwoch

«Bekehre dich und glaube an das Evangelium». Mit diesem Aufruf begeben wir uns auf den Weg durch die Fastenzeit. Vierzig Tage liegen vor uns, die wir nutzen sollen und dürfen: zu unserem Heil, zu unserer Heiligung.
Am Aschermittwoch entfällt in der Liturgie das allgemeine Schuldbekennnis – es wird durch die Austeilung der Asche ersetzt.



Fastenopfer

In diesem Pfarrblatt finden Sie den **Flyer für die Fastenzeit**. Er soll Sie durch diese Zeit der Gnade führen.
Die Fastenopfersäckli und Kalender sind in der Kirche aufgelegt.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Seniorenachmittag

Am *Mittwoch, 26. Februar*, um *14.30 Uhr* laden wir zum ökumenischen Treffen ein!
Wir freuen uns auf einen gemeinsamen, unterhaltenden Nachmittag in unserem Pfarrsaal.
Auf eine grosse Beteiligung warten die Seniorenteamts der ref. und kath. Kirchgemeinden

Frauenforum Däniken

Am *Donnerstag, 27. Februar*:
Fasnächtliches Treffen im Rest. Trotte in SPEUZ
Abfahrt: *14 Uhr* mit Privatautos

Seniorenmittagessen

Am *Donnerstag, 6. März*, um *12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal eingeladen.

Generalversammlung

Frauenforum Däniken

Donnerstag, 6. März, um *19.00 Uhr*
im kath. Pfarrsaal.

VORANZEIGE

Ökumenischer Weltgebetstag

Am *Freitag, 7. März*, um *19.30 Uhr* im katholischen Pfarrsaal: Ökumenischer Weltgebetstag
Thema: «Ströme in der Wüste»
Liturgie von Frauen aus Ägypten.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Freitag, 21. Februar

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
im Haus im Park

Samstag, 22. Februar

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. Februar

SIEBTER SONNTAG IM JK

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Jz. für Willy und Liselotte Wyss-Bolli

Orgel: K. Deutschmann

Kollekte: Pro Filia

Mittwoch, 26. Februar

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Frauengottesdienst

Jz. für Daniel und Anna Maria Huber-von Burg

und für Johann und Karolina Huber-Gwerder

Jz. für Paul und Maria Mayerle-Haas und deren Kinder Paul und Mathilde – Jz. für Theresia Altermatt und für Urs Viktor Mösch –

Jz. für Johann und Louise Huber-Widmer und Tochter Mathilde – Jz. für Niklaus August und Alwina Huber-Huber und deren Töchter Anna

und Margrith Huber – Jz. für Anna Studer-von Arx und für Anna Maria Huber – Jz. für Viktor und Katharina Huber-Huber, Eppenber

g, Jakob und Elise Huber-von Arx, Wöschnau, und Victor Huber, Lunzis, und dessen Sohn Emil

Huber, Eppenber – Jz. für Amalia Julia Huber-Rüthy und deren Tochter Olga Huber – Jz. für

Emil Schenker – Jz. für Anna Maria Kuhn und Gottlieb und Klara Zbinden-Beckmann –

Jz. für Anna Altermatt und Peter und Maria Huber-Morach – Jz. für Josef und Felicitas

Huber-Müller, Eppenber

Samstag, 1. März

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. März

ACHTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Familiengottesdienst

mit den Erstkommunionkindern

Jz. für Hans Gratwohl-Wyser – Jz. für Maria

und Martin Hofstetter-Schürmann – Jz. für

Hans und Mini Gassler-Oelhafen – Jz. für Karl

Gubler-Holenweger

Orgel: A. Farner

Kollekte: Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Mittwoch, 5. März – ASCHERMITTWOCH

10.00 Fast- und Abstinenztag

Eucharistiefeier mit W. Reglinski

In diesem Gottesdienst wird die geweihte

Asche ausgeteilt.

Freitag, 7. März

09.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

im Haus im Park

18.00 Ökum. Gottesdienst zum Weltgebets-

tag – Liturgie von Frauen aus Ägypten

«Ströme in der Wüste»

JAHRZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 26. März

Freitag, 4. April

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Kirchgemeinderat

Der Rat trifft sich zu einer Sitzung am **Dienstag, 25. Februar, 19.00 Uhr** im Pfarreiheim.



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

GV: Mittwoch, 26. Februar, 19.30 Uhr

Am **Mittwoch, 26. Februar: Frauengottesdienst** um **09.30 Uhr**. Danach sind alle herzlich zum Kaffee im Pfarreiheim eingeladen.

Versöhnungsweg der 5.-Klässler

Der **Elterninformationsabend** findet am **Montag, 3. März, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Pfarrirat

Die **Pfarriratsitzung** findet am **Donnerstag, 6. März, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Vorbereitungsnachmittag

Am **Mittwoch, 26. Februar**, sind die Erstkommunionkinder um **13.30 Uhr ins Pfarreiheim** zur Vorbereitung auf die Erstkommunion eingeladen.

MINI-NACHT

1./2. März, ab Samstag, 16.00 Uhr
im Pfarreiheim

Details siehe separate Einladung.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebets- tag der Frauen in unserer Kirche



Liturgie von Frauen aus Ägypten
«Ströme in der Wüste»

Freitag, 7. März

18.00 Uhr (entgegen dem Programm)

Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte bei: Donatella Stücheli
062 849 28 34, stuechelis@bluewin.ch

Einladung

zum **Seniorenachmittag** der röm.-kath. Pfarrei Schönenwerd
am **6. März von 14.00 – ca. 17.00 Uhr**
im Pfarreiheim.

Wir zeigen den Film von Kurt Hoffmann «Drei Männer im Schnee» (Erich Kästner).
Anschließend gibt es ein Z'vieri.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis 4. März**
im Pfarreisekretariat, Tel. 062 849 11 77, oder
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Freitag, 21. Februar

09.00 Friedensgebet

19.30 Generalversammlung
der Frauengemeinschaft im Pfarrsali

Sonntag, 23. Februar

09.00 Wortgottesdienst

Jahrzeit für Margrit Schenker-Thommen, Rosa

und Paul Müller-Spielmann

Kollekte: Für das Soloth. Studentenpatronat

Sonntag, 2. März – Tag der Kranken

09.00 Wortgottesdienst mit Krankensegnung

Jahrzeit für Ernst Schibler-Müller

Kollekte: Lungenliga Solothurn

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

18.15 Eucharistiefeier

Empfang des Aschenkreuzes

Ein Symbol, das uns auf grundlegende Lebensfragen weist:

Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Freitag, 7. März

09.00 Friedensgebet

Samstag, 8. März

09.00 Intensivtag

mit Firmanden und Firmpaten

11.30 ökum. Suppentag

im evang. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 9. März

Erster Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier

Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 28. Februar**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch herzlich eingeladen. Treffpunkt um **12.00 Uhr** im evang. Kirchgemeindehaus.



Firmprojekt

Am **Samstag, 8. März, 09.00 – 17.00 Uhr** findet der Intensivtag mit Firmanden und Firmpaten statt.

Programm:

Gemeinsam Firm-Andenken herstellen.

Sozialer Einsatz beim Servieren der **Fastensuppe ab 11.30 Uhr**.

Für die Pfarrei gestalten wir zusammen die Heimosterkerzen. Dazwischen erste Probe der Firmlieder mit Katja Deutschmann.

Teilete «jeder bringt – jeder darf essen».

«Ich kann mir Frauen im Rat für die Familie vorstellen»

Erzbischof Gerhard Ludwig Müller über sein Amt als Präfekt der Glaubenskongregation

Erzbischof Gerhard Ludwig Müller (66), Präfekt der vatikanischen Glaubenskongregation, wird am 22. Februar von Papst Franziskus zum Kardinal erhoben. Im Interview mit der Presseagentur Kipa weist er Behauptungen, er sei der «konservative Gegenspieler» des Papstes zurück und erklärt, warum er sich Frauen in bestimmten Spitzenpositionen im Vatikan vorstellen kann.

Herr Erzbischof, beim nächsten Konsistorium werden Sie ins Kardinalskollegium aufgenommen. Was bedeutet das für Sie?

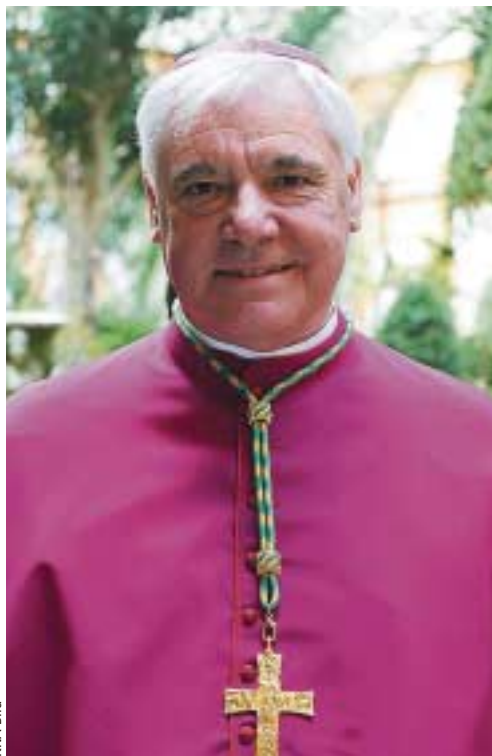
Gerhard Ludwig Müller: Das Amt des Präfekten der Glaubenskongregation, das mir von Papst Benedikt XVI. übertragen und von Papst Franziskus bestätigt wurde, ist traditionell mit dem Kardinalat verbunden. Die Kardinäle sind von ihrem Ursprung her die leitenden Kleriker der römischen Kirche, die den Papst in seinem Dienst unmittelbar unterstützen. Ich freue mich natürlich über die Ernennung, aber ich bin mir bewusst, dass es sich um ein Dienstamt der Gesamtkirche handelt.

Wie ist Ihr persönliches Verhältnis zum Papst?

Eine solche Frage kann man persönlich nur schwer beantworten. Die Begegnungen sind unkompliziert, wir können uns bei den regelmässigen Audienzen – zwei- bis dreimal im Monat – in Spanisch und Italienisch unterhalten. Ich verstehe einiges von seinem lateinamerikanischen Hintergrund. Der Papst hat wiederholt sein Vertrauen in die Arbeit der Kongregation bekundet. Das Verhältnis des Papstes zu mir ist mitbrüderlich, väterlich, ja herzlich. Das Wichtigste ist freilich, dass unsere Kongregation dem Papst in seinem Petrusdienst zur Seite steht und ihm in seinem Lehramt zuarbeitet.

In einigen Medien werden Sie gerne als «wichtigster konservativer Gegenspieler» von Papst Franziskus bezeichnet. Andere schreiben, es gebe zwischen Ihnen und dem Papst eine Rollenverteilung nach dem Muster «Der charismatische Papst und sein dogmatischer Glaubenswächter», ähnlich dem Gespann Wojtyla/Ratzinger. Was stimmt denn nun?

Ich glaube, beides stimmt nicht. Papst Franziskus hat das grosse Charisma, die Menschen direkt anzusprechen, die Herzen zu öffnen, Blockaden zu überwinden. Was seine Lehre betrifft: Sie umfasst und enthält den gesamten katholischen Glauben. Man kann seinen Mut bewundern, mit dem er die Verweltlichung der Kirche anprangert, wie er von der diabolischen Macht spricht, die den Menschen von Gott wegführen will, mit welcher



Erzbischof Gerhard Ludwig Müller.

Intensität er das Buss sakrament betont. Es ist richtig, dass der Papst und ich eine unterschiedliche kirchliche Vorgeschichte und Prägung durchlaufen haben, er im Jesuitenorden, ich viele Jahre in der theologischen Lehre. Das sind unterschiedliche Zugangsweisen, aber sie sind komplementär und nicht gegensätzlich.

Wie ist Ihr Standing innerhalb der Kurie?

Ich sehe mich nicht als typischer Kurialer. Ich bin von aussen hereingekommen, habe nicht den Kurienapparat durchlaufen. Aber ich fühle mich hier wohl, es gibt eine gute und brüderliche Zusammenarbeit mit den Leitern der anderen Dikasterien, eine gute Gemeinschaft in unserer Kongregation. Wir verstehen uns hier weniger als Behörde im weltlichen Sinn, sondern als familiäre Gemeinschaft, die gemeinsam der Kirche dienen will. Daher wehre ich mich auch gegen eine pauschale Kritik, an der Kurie seien Leute tätig, denen es um Macht, Karriere oder Geld ginge. Wer mit solchen Erwartungen hierher käme, der wäre von vorneherein für den arbeitsreichen und entsagungsvollen Dienst nicht geeignet.

Bei der letzten Vollversammlung hat der Papst Ihrer Behörde ausdrücklich die Kollegialität ans Herz gelegt. Besteht da Handlungsbedarf?

Wenn man die Rede genau liest, hat der Papst die kollegiale Arbeitsweise unserer Kongrega-

tion gewürdigt. Entgegen manchen Auffassungen arbeiten wir nicht autoritär und dekretierend. Ein Vorgang durchläuft nacheinander verschiedene Instanzen. Die wichtigen Entscheidungen sind der Kardinalsversammlung vorbehalten, die einmal pro Monat stattfindet. Der Präfekt ist dort nur ein primus inter pares – auch wenn er dann dem Papst in einer Audienz diese Gesamtarbeit zur Approbation vorlegt.

Geht die Aussöhnungsinitiative mit den Piusbrüdern weiter, steht eine baldige Klärung an oder lässt man sie verebben?

Die Glaubenskongregation hat eine klare dogmatische Präambel verfasst und vorgelegt. Diese ist gleichsam die Tür, durch welche die Piusbruderschaft und die zu ihr gehörenden Personen in die volle Gemeinschaft der Kirche eintreten können. Diese Tür steht offen, wir schliessen sie nicht. Aber es gibt auch kein Hintertürchen. Wir begleiten die Einigungsbemühungen mit Geduld und Festigkeit, wie uns Papst Franziskus das aufgetragen hat.

Die stärkere Beteiligung von Laien und insbesondere von Frauen auch in der Leitung der Kirche scheint ein Anliegen des Papstes zu sein. Gibt es da theologische Grenzen und wo liegen die genau?

Es ist nicht so, dass bisher der Klerus der aktive Teil war und die Laien der passive Teil. Alle Gläubige sind durch Taufe und Firmung und das allgemeine Priestertum voll und ganz Glieder der Kirche. Daher geht es auch nicht darum, den Laien und damit auch den Frauen grossmütig irgendetwas zuzugestehen. In der Leitung der Kirche gibt es Aufgaben, die ausschliesslich dem apostolischen Amt zukommen.

Jurisdiktionelle Aufgaben sind an das Weihenamt gebunden. Aber es gibt Institutionen, etwa im Bereich der theologischen Forschung, des Unterrichts und der Beratung oder auf dem Gebiet der Caritas, in der Laien und auch Frauen in verantwortlicher Position tätig sein können. Aber nicht im Sinne eines Quotenschlüssels, denn es geht nicht darum, um jeden Preis Laien und Frauen aufzunehmen.

Frauen werden also in der Kurie nicht Kongregationen leiten können, aber in päpstlichen Räten könnte man sich das durchaus vorstellen, etwa im Rat für die Familie oder im Rat für die Krankenseelsorge oder auch in wissenschaftlichen Einrichtungen, wie etwa in der Akademie für das Leben. Aber auch im Wirtschafts- oder Finanzbereich sind für Laien und auch für Frauen Leitungsaufgaben durchaus möglich.

Interview: Johannes Schidelko, Kipa

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 22. Februar: Mara, Isabella
1 Petr 5,1–4; Mt 16,13–19
So, 23. Februar: Polykarp
Lev 19,1–2. 17–18; 1 Kor 3,16–23; Mt 5,38–48
Mo, 24. Februar: Matthias
Apg 1,15–17. 20ac–26; Joh 15,9–17
Di, 25. Februar: Walburga
Jak 4,1–10; Mk 9,30–37
Mi, 26. Februar: Dionysius
Jak 4,13–17; Mk 9,38–40
Do, 27. Februar: Baldomer
Jak 5,1–6; Mk 9,41–50
Fr, 28. Februar: Daniel
Jak 5,9–12; Mk 10,1–12
Sa, 1. März: Ignatius
Jak 5,13–20; Mk 10,13–16
So, 2. März: Agnes
Jes 49,14–15; 1 Kor 4,1–5; Mt 6,24–34
Mo, 3. März: Liberat
1 Petr 1,3–9; Mk 10,17–27
Di, 4. März: Kasimir
1 Petr 1,10–16; Mk 10,28–31
Mi, 5. März: Robert
Joel 2,12–18; 2 Kor 5,20–6,2;
Mt 6,1–6. 16–18
Do, 6. März: Fridolin
Dtn 30,15–20; Lk 9,22–25
Fr, 7. März: Kunissa
Jes 58,1–9a; Mt 9,14–15

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.
Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

TAIZÉ feiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, 27. Februar, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umtrunk!



Einladung zum «Sunnigskafi» in der Cafeteria Antoniushaus.

Am 23. Februar. Immer am letzten Sonntag des Monats zwischen 14.00 und 17.00 Uhr.
Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn.
Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen, bei einem Spiel mitmachen oder ein Lied singen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Unser «Kafiteam» freut sich auf Ihren Besuch!

Antoniusfeier am 4. Februar

Jeden 1. Dienstag im Monat findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um 14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt.

«Wir beten und singen mit dem hl. Antonius.»

Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 23. Februar und 2. März
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 27. Februar und 6. März
08.00 Uhr: Eucharistiefeyer

Monatswallfahrt nach Baldegg am 8. März

Mit Pilgertagesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.
Tel. 041 460 25 58.



«Verweilen mit Mozart»

Montag, 3. März, 18.00 Uhr
im Mozartraum am Aarequai
Landhausstrasse 5, Aarburg,
Bushalt «Stadtgarten».

Constanzes Vetter: Carl Maria von Weber
Vortrag mit Musikbeispielen von Harald von Arx.

Reservationen: Tel. 062/791 18 36, oder
schweizer@mozartweg.ch
Unkostenbeitrag: Fr. 20.–/Jugendliche: Fr.10.–.
www.mozartweg.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 22. Februar
Fenster zum Sonntag
Adolf Ogi.
SRF2, 18.30 / WH: So 17.55

Wort zum Sonntag
Christian Jegerlehner, evang.-ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 23. Februar
Evangelischer Gottesdienst
aus der Kreuzkirche in Hannover.
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Mitra Devi.
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Herausforderung Demokratie.
SRF1, 11.00

Samstag, 1. März
Fenster zum Sonntag
Unter einem anderen Stern.
SRF2, 17.15 / WH: So 12.00

Wort zum Sonntag
Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin.
SRF1, 19.55

Sonntag, 2. März
Katholischer Gottesdienst
aus der Pfarrkirche St. Nepomuk
in Steinfurt.
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Röm.-kath. Gottesdienst
aus Richterswil.
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
SRF1, 11.00

Radio

22. Februar – 7. März
Samstag, 22. Februar
Morgengeschichte.
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Elisabeth Zurgilgen.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30
Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken,
Musik und den Glocken der
röm.-kath. Kirche Nottwil/LU.
SRF1, 18.30

Sonntag, 23. Februar
Perspektiven
Vom Teufel besessen.
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00
Röm.-kath. Predigt
Matthias Loretan, Diakon, Güttingen.
SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Peter Weigl, Windisch.
SRF2, 09.45
Glauben
Gottesgeschenk oder Belastung?
SWR2. 12.05

Samstag, 1. März
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Ralf Schlatter.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30
Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken,
Musik und den Glocken der
evang.-ref. Kirche Pfäffikon/ZH.
SRF1, 18.30

Sonntag, 2. März
Perspektiven
Wasserströme in der Wüste.
SRF2, 08.30 /WH: Do 15.00
Röm.-kath. Predigt
Barbara Kückelmann,
Theologin, Bern.
SRF2, 09.30
Evang.-freikirchl. Predigt
Pastor Lukas Amstutz, Läuelfingen.
SRF2, 09.45
Glauben
Eine ungeplante Karriere.
SWR2. 12.05